

you`re the best that ever happens to me..

Von DeFeli

Inhaltsverzeichnis

Prolog: *~A Dream~*	2
Kapitel 1: ~*The coincidence*~	4
Kapitel 2: *~*?The meeting?*~*	5
Kapitel 3: *~**Winchester**~*	7
Kapitel 4: ~**Where I belong**~	9
Kapitel 5: *~*~Unrest~*~*	12
Kapitel 6: *~*The meeting*~* again~**	14
Kapitel 7: ~_The doctrine_~	17
Kapitel 8: *~*Angel song and welcome to hell*~*	20
Kapitel 9: **Angel hug**	24
Kapitel 10: ?*_Reborn_*?	27
Kapitel 11: ;*I'll be back*;	29
Kapitel 12: ~:Flowers Blooming In Hearts:~	31
Kapitel 13: *_It´s me..*_	33
Kapitel 14: _*A Child with a big mouth.. 0.1*_	35
Kapitel 15: _*A Child with a big mouth.. 0.2*_	37
Kapitel 16: **~Stay~**	41
Kapitel 17: *~no title~*	43
Kapitel 18: *>~Where are you~<*	46

Prolog: *~A Dream~*

*"I've never written a love song
That didn't end in tears.*

*Maybe you'll rewrite my love song
If you can replace my fears.*

*I need your patience and guidance
And all your lovin' and more.*

*When thunder rolls through my life
Will you be able to weather the storm?*

*There's so much I would give ya, baby
If I'd only let myself.*

*There's this well of emotions
I feel I must protect.*

*But what's the point of this armor
If it keeps the love away, too?*

*I'd rather bleed with cuts of love
Than live without any scars.*

*Baby, can I trust this?
Or do all things end?*

*I need to hear that you'll die for me
Again and again and again.*

*So tell me when you look in my eyes
Can you share all the pain and happy times.*

'Cause I will love you for the rest of my life.

*This is my very first love song
That didn't end in tears.*

*I think you re-wrote my love song
for the rest of my years.*

I will love you for the rest of my life."

Alles applautierte als die letzte strophe gesungen wurde.
Das Mädchen sah sich im Saal um und erblickte ihn.

Seine grünen, strahlenden Augen sahen sie an.
Sein Blick sagten mehr als 1000 worte.
Er lächelte und ging auf die Bühne zu ihr.
Sein Blick war sanft und sein lächel liebevoll.
Er nahm ihre Hände und beugte sich runter zu ihr um ihr einen sanften kuss auf die lippen zu drücken, den sie liebevoll erwiedert.
Es war wie ein Traum, ein Traum der hoffendlich niemals enden würde.
Doch kurz darauf wachte sie auf.
Sie lag noch zur hälfte auf ihrem Bett.
Ihre Decke und ihr Kissen lagen beide auf dem Boden.
Sie strich sich mit ihrem Finger über die Lippen.
Der Traum fühlte sich so...echt an.
Dieser Mann...seine Augen..sein lächeln...sein Kuss..alles fühlte sich so real an.
Sie knurrte.
"Verdammt..." meinte sie wütend und lies sich auf den Boden runter rutschen.
Nun lag sie da und starrte an die Decke.
Sie seufzte.
Eine weile dauerte es bis sie dann doch auf stieg, ihr kissen und ihre Decke aufs Bett schmieß und sich runter zu Küche begibt.
Gähnend schaltet sie das Radio an und öffnete den Kühlschrank.
Mit dem Lied im ohr Schmierte sie sich ein ein brot und dann kam plötzlich etwas im Radio was eigentlich nicht sein dürfte.
Ein eigenartiges geräusch war zu hören, ein rauschen, stöhnen sterbender menschen, geräusche die ihr das essen im halse stecken bleiben lies.
Sie schaltet schnell das Radio aus.
Stille.
Doch nur für kurze Zeit, denn kurz darauf fingen die gräusche wieder an.
Aus angst riss sie den stecker aus der Steckdose, doch die geräusche hörten nicht auf.
"Hi-.....ka-...Hika-....h-...lfe...i-...d-..in...B-...der.." konnte man ganz undeutlich verstehen.
Sie schmiss aus panik das Radio auf den Boden.
Stille trat auf.
>Was zum..was war das?< dachte sich das Mädchen und sah sich schockiert um.
Sie spürte das was passiern wird, deshalb beschloß sie sich diesem vorfall auf den grund zu gehen.

-Prolog End-

Kapitel 1: ~*The coincidence*~

Sie machte sich bereit.

Packte alles was sie brauchen konnte und ging aus dem Haus.

Doch als sie die Tür hinter schloß fällt ihr was auf. Sie sieht sich um.

Es schien alles ausgestorben zu sein, selbst die umgebung schien anderst du sein.

Sie sah auf die Uhr, 09:30 Uhr, es war zu dunkel für diese Uhrzeit.

Zu dunkel.

Sie hörte etwas..es klinge nach als würden Gebete gesungen.

Ihre Neugierde brachte sie dazu diesem Gesang zu folgen.

Der Gesang wurde lauter je mehr sie sich einer alten, herruntergekommenen Kirche näherte.

Als sie davor stand öffnete sie mit kurzer zögerung die Tür.

Sie tritt ein und begab sich langsam zum Altar. Der Gesang schallte durch den ganze Halle.

Aber als sie sich umsah, sah sie niemanden.

Die Kirche war wie leer gefegt, doch der Gesangt schallte weiterhin durch die Halle.

Am Altar angekommen, drehte sie sich einmal um sich selbst, niemand da..plötzlich wurde es still. Zu still.

Aus Angst legte sie eine hand vor ihrem herzen und sah sich nochmals um.

Sie sah zu Tür, da sahs sie etwas..jemanden..jemand stand vor der Tür.

Bei genauerem hinsehen sah sie einen Mann.

Er trug einen Braunen Trench-coat mit einem Schwarzen Anzug untendrunter.

"Hikaru?" schallte es in der Halle und das Mädchen zuckte zusammen.

>Wo her kennt er meinen Namen?< schoß es ihr durch den kopf.

Sie machte einen Schritt nach hinten als sie sah das er näher kam.

"W-wer bist du..?" Der Mann bleibt bei der frage in mitte der Halle stehen.

"Es ist nicht verwunderlich das du dich nicht mehr an mich erinnerst." er seufzte.

Er drehte sich zur seite und sah nach oben.

Stille tritt auf.

Dann dreh er seinen kopf zu ihr.

"Mein Name ist Castiel...ich..bin dein Halb-Burder..ich bin zu dir gekommen um dich zu wahren un zu beschützen." darauf hin drehte er sich wieder zu ihr hin und kam näher.

"H-Halb-Bruder??? Mich wahren vor was den??? Ich er verstehe nicht ganz was los ist!"

Ihre stimmte klang mit angst erfüllt und verwirrt.

Er Schüttelte nur sachte mit dem Kopf.

"Im moment musst du es auch nicht verstehen..noch nicht.."

Nun stand er genau vor ihr und sah zu ihr runter. Er lächelte leicht.

Er hob seine Hand und tipte mit zwei Finger auf ihre Strin.

Kurz darauf wurde ihr schwarz vor den Augen.

-Kapitel End-

Kapitel 2: *~*?The meeting?*~*

Als das Mädchen wieder zu sich kam spürte sich tropfen auf ihr Gesicht fallen.

Sie setzte sich auf und sah verschlafen nach oben.

Mit leicht zugekniefenen Augen erkannte sie eine großes Loch an der Decke und dadurch dring Regen ein.

Plötzlich fing ihre Strin zu schmerzen und sie hielt mit der Handfläche auf die stelle drauf wo der Mann drauf getippt hatte. Aber der schmerz ging so schnell wieder wie er kam.

Die Brunette stand auf und sah sich um.

Überall regnete es rein. Die Kirche sah durch diesen Regen beeindruckent schön aus.

Sie schüttelte den Kopf.

>Keine Zeit für rum gesulse< schoß ihr durch den kopf.

Sie senkt den Kopf und hielt eine Hand aufs Herz.

"Castiel..huh?" Sie sah wieder hoch. Ihr Blick war entschlossen.

Bevor das Mädchen irgendeine bewegung machte erblickte sie etwas auf dem Boden. Ein Brief.

Ohne zu zögern hob sie ihn auf und öffnet ihn.

Er war leer. Sie drehte ihn um doch da war auf nichts zu sehen.

"Verarschen...? ein leichtes murren war zu hören.

Dennoch war sie sich sicher das mit dem Brief nicht stimmte und packte ihn ein und ging aus der Kirche.

Die Atmosphäre blieb unverändert.

Das gefiel ihr nicht wirklich deswegen macht sie sich schnell auf dem weg.

Aber wohin?

Auf einmal blieb das Mädchen stehen.

Die Bruntte sah sich um.

Wo war sie? Das ist nicht da wo sie herkam. Sie ist ganz woanderest.

Verwirrt sah sich das Mädchen um.

"Wo...bin ich??" sie zuckte zusammen als sich ein rascheln gerhört hatte.

Darauf hin sah sich das Mädchen nochmals um.

Aber ohne weiter darüber nachzudenken was es war, rannte sie so schnell wie ihre Beine nur konnten und rannte in das nächst beliebige Haus das offen und verlassen aussah.

Ein knallen der Tür war zu hören als die Brunette die Tür hinter sich schloß.

Wo zum Teufel war sie??

Sie schnaufte.

Ihr Herz raste vor Angst.

Was hat sie sich nur eingebildet...? Sie würde es alleine nie schaffen.

Nachmals hielt sie eine Hand auf ihr Herz und seufzte angespannt.

Irgendwas schien mit dieser Stadt nicht zu stimmen. Das ganze machte sie..müde.

An der Tür angelent schloss sie ihre Augen um sie etwas auszuruhen. Nach und nach sank sie zu Boden. Am Boden angekommen, senkte sich ihre kopf automatisch nach unten und das Mädchen schlief kurz darauf ein.

Ein lautes Klopfen war zu hören. Dabei wachte Hikaru schreckhaft auf.

Sie sah sich schockiert um.

Was ist passiert??

Plötzlich fand sie sich in einem Gästezimmer wieder.

Alles sah so kitschig und nobel aus. Das Mädchen schüttelt sich kurz vor anwiederung.
Es Klopfte abermals.

Die Brunette stieg auf und öffnete die Tür.

Eine junge Dame kam in das zimmer gestolpert.

"Huuuch?!" Sie sah die Brunette leicht erschrocken an.

"*Tut mir leid das ich störe, aber unser Frühstück wäre soweit.*" das Dienstmädchen lächelte, daraufhin nickte Hikaru verwirrt und begab sich nach unten zu Speisesaal.

Nach längerem suchen fand sie den Speisesaal und öffnete die Tür.

Es sah aus wie im Mittelalter. Wände und Fenster waren wunderschön farziert. Selbst der Tisch und die Stühle mit goldenen farzierungen beschmückt. Es sah einfach wunderschön aus.

Die Brunette musste bei dem anblick schmunzeln. Wie auch immer sie herkam, schlecht war das ja nicht.

"*Vooooorrzicht Junge Dame da möchten auch noch andere Leute rein*" kam eine männliche stimme hinter sie.

Das Mädchen zuckte kurz zusammen und ging ein stück zuseite um die besagten 'anderen Leute' den eintritt zu gewähren.

Zwei Männer gingen an ihr vorbei wobei einer von ihnen sich kurz umdrehte um sie anzulächeln. "*Danke, süße~*" sie sah ihn an. schockiert.

Darf das war sein?

Dieser Mann...er..er sah aus wie...

Sie schluckte.

Ist das die möglichkeit?

Sie biss sich auf die unterlippe.

>*Er sieht aus...wie der Mann aus meinem Traum..aber wie kann das sein??*

-To be continued-

MÜÜÜÜÜÜDE XDD"

Mein gott es ist der 04.08.11 um 04:30Uhr und ich hock hier und schreibe XD"

**die augen gleich zu fallen* X_x"*

**jetzt mal haia gehen wird* VLLT Oo" oder auch nicht mal sehen XDD*

Kapitel 3: *~**Winchester**~*

Nun saß sie da und sah mit in ihrem Augenwinkel zu den beiden Jungs, die sich mit essen vollstopfen.

Sie schluckte.

»*my goodness...das darf doch net war sein...*«

Mit diesem gedanken stand sie auf und versuchte so schnell wie möglich aus dem Raum zu kommen. Das Mädchen spürte die blicke als sie an den beiden vorbei laufen musste.

Endlich draußen angekommen zischte ein seufzen aus ihrem Mundwinkeln.

Ein paar schritte gelaufen, kam ihr ein schauer über den Rücken.

Sie sah sich um.

Ein Mann im Anzug stand am Ende des Ganges mit gesenkten Kopf.

Etwas in ihr meldet sich. Ein Gefühl das irgendwas mit diesem Mann nicht stimmte.

Er kam näher, sein Kopf immernoch gesenkt.

Die Brünette zuckte zusammen und ging ein paar schritte zurück.

Sie hörte eine helle Stimme in ihrem Kopf die unenzifferbar war.

Es schmerzte.

Vor schmerz hielt sie sich die Ohren zu und merkte dabei das der Mann den Kopf erhebt.

Seine Augen waren schwarz..schwarz wie die Nacht.

Sie erschrack.

»*Dämon*« schoß es durch ihren Kopf.

Er grinste sie fies an.

Aber bevor er sie fast am Arm gegriffen hat, erhellte ein knall und der Mann fiel mit schmerzgeschrei zu Boden.

Das Mädchen fuhr mit einer bewegen um un erblickte die beiden Jungs von vorhin wobei der größere eine Waffe in der hand hielt in der rauch auswisch.

"*Gut geschossen, Sam*" meinte der Kleinere und kam auf das Mädchen zu.

Er schmunzelte etwas und sah sich die Person dabei genau an auf die er zu ging.

Von unten nach oben. An manchen stellen sah er etwas länger hin.

Bei ihr ankommen, er zu ihr runter.

Er drehte sich zu Sam um und nickte.

Dann sah er die kleine wieder an.

"*Wer seid...ihr??*" sie sah die beiden entsetzt an.

"*Winchester..sagt dir das was?*" der kleinere sah sie weiterhin an aber sein blick verfinsterte sich etwas.

»*Winchester..? huh? da fällt mir ein Buch ein das ich gelesen habe..aber kann das wirklich die sein?*«

"*Jäger..?*" sie sah fragend zu der Person die direkt vor ihr stand.

Er nickte.

"*Das ist mein bruder Sam..*" dabei zeigt er auf den größeren.

"*..und ich bin Dean. Du kannst mich auch 'Loverboy' nennen*" er zwinkert ihr kurz zu. Ein lachen kam hinter ihm und er sah sich zu seinem Bruder um, der sich vor lach an den Bauch hält.

"**Loverboy!?!?!?** war das ein anmachspruch???" ein murren war vom kleinern zu hören als er sich wieder zu Hikaru drehte. Die hingegen überhaupt nicht hingehört hatte und

Löcher in die Luft starrte.

Dean kratze sich am Hinterkopf.

"Nun...du bist..Hi-hi-ga..ähm..HI-.." ..Hikaru,Dean. HI-KA-RU"

"ICH weiß! bellte der kleinere.

Die Brünette sah sie fragend an.

"Woher kennt ihr meinen Namen??" "Cass.." meinte der ältere der Brüder.

"Cass?" sie sah zu Sam, dieser kurz den Kopf schüttelte.

"Castiel. '**Cass**' ist Deans Spitzname für ihn."

Jetzt wurde ihr alles klar. DAS ist die 'Hilfe' die er meinte..Die Winchester Brüder...aber sie wusste, das die beiden eigentlich keine Lust auf 'Babysitten' hatten, dennoch schienen sie etwas anderes zu wollen als eine bitte eines...Mannes im Trench-coat zu folgen..

Dean's blick verfinsterte sich.

"Du hast etwas was wo die meisten Dämonen gerne in die Finger bekommen wollen...du bist nicht wie die anderen Menschen auf dieser Welt...kein normaler Mensch." er sah wie ein riesiges ? auf ihrem Kopf entsteht.

Der Kurzhaarige seufzte.

Er sah sich um.

"Komm. Wir gehen besser wo anderst weiter reden..die wände haben wir Augen und Ohren." dabei zeigte er mit einer Kopf bewegung zu einer Kamera die in der Ecke der Wand hing.

Ohne wenn und aber gingen sie an einen sichern Ort, in ein Auto.

Kein normals Auto, nein, in einen 1967 Chevrolet Impala,schwarz lackiert.

Es schien Deans Auto zu, weil dieser sich auf den Fahrersitz stetzte, aus reflex seinen Schlüssel zuckte und ihn ins Schloss steckte.

Sam setzte sich neben auf den Beifahrer und drehte sich zu dem Mädchen um.

Das Dean dann auch tat.

Sie sahen sich an. Es war sehr still. Der Brünette schossen so viele fragen durch den Kopf, aber traute sich nicht, irgendeine davon zu stellen.

Was ist das besondere an ihr? Was genau wollen diese Dämonen von ihr? Und warum sollte sie Dean 'Loverboy' nennen??

-Kapitel END-

Kapitel 4: ~**Where I belong**~

"A-Also~...*erklärung bitte?*" sie sah beide gleichzeitig fragend an.

Der größere seufzte.

"*Du bist Castiel schon mal begegnet, oder?*" die Brünette nickte kurz bei der Frage und Sam fuhr mit einer Frage fort dabei verfinsterte sich sein Blick.

"*Was genau sagte er zu dir? Ich mein bevor ich dir was erzähle und du weißt das schon...*" er kratzte sich kurz am Hinterkopf.

Das Mädchen überlegte.

->"Mein Name ist Castiel..ich----ich--bin--.ich bin zu dir gekommen um dich zu wahren und zu beschützen."«-

"Nun..." sie sah kurz zu den kleineren und fuhr fort.

"*Das er Castiel heißt..das er mich vorwahren und beschützen will..aber er sagte nochwas..ich..ich bin...*" Sie runzelt die Stirn.

Was war das?..was sagte er noch...?

Dean schenkte dem Gespräch zwischen den beiden schon bei dem ersten Wort kein Gehör mehr.

Er schien anderweitig abgelenkt zusein.

Der kleinere musste schmunzel als die Brünette mit der Stirn runzelte.

Allgemein beobachtete er jede Bewegung, Atemzug, Wimpernschlag, Mundbewegungen wenn sie redet, alles was sie tat.

Total in Gedanken merkte er nicht das Sam und Hikaru ihn ansehen und mit ihm reden.

"*Dean...?DEAN??? Hey Dean?? hörst du uns überhaupt zu?? HEEY!!*" mit einem kurzen Anstupsen riss der größere ihn aus den Gedanken.

"*Jaa~ ja ich hab zu gehört*" fauchte der Ältere und drehte sich mit einem genervtem Seufzen um.

Seufzend sah Sam wieder zum Mädchen um.

"*Nun wo war ich...ach ja..wir sind hier um die Dämonen hier in dieser Stadt zu vernichten aber es gibt ein Problem..und das wärst du.*"

"*Ich?? Wieso?*" Sam's Gesicht verfinsterte sich.

Dean sah ihn an.

Dann sah er mit den Augen zu Hikaru, die nach Antwort verlangte.

"*Deine Fähigkeiten die du als...*" Sam stoppte den Satz und versuchte mit einem Neuen Satz zu beginnen.

"*Castiel..ist ein Engel Gottes. Ja es hört sich merkwürdig an aber es ist so. Und du bist auch einer...naja halbwegs..das meinte Castiel zu uns.*" Das Mädchen sah ihn etwas ungläubig an.

Ein Engel Gottes? Sie??

Sie schüttelte den Kopf und runzelte abermals die Stirn.

"*Woher soll er den wissen das ich-*" "-weil er ein Engel ist und noch dazu dein Bruder, Verdammte!" unterbrach Dean sie mit zischender Stimme.

->"..---Ich...bin dein Halbbruder...---"«- Hikaru's Augen erweitern sich.

Das war das was er noch gesagt hat..

"Mein Gott Dean! da hättest du ihr ja auch gleich eine reinhauen können." bellte Sam und sah seinen Bruder an. Dieser sich nur murrent umdrehte.

Der größere sah wieder zu ihr aber bevor er das Gespräch wieder beginnen konnte erschrak er als ein Mann neben Hikaru saß.

Selbst die Brünette zuckte zusammen als sie den jungen Mann mit dem Trench-coat erblickte.

Dean sah in den Rückspiegel.

"Anklopfen kannst du auch nicht, oder Cass?" der angesprochene dennoch verzog keine Mine und sah einen Punk mit leeren Ausdruck im Gesicht an.

"Wir haben keine Zeit mehr...ihr müsst sie schnell von hier wegbringen..die Dämonen wissen jetzt das sie nicht mehr von meiner Macht geschützt ist." er drehte den Kopf langsam zu ihr rüber.

Sam sah zu Dean, dieser wiederum zu Castiel.

Das Mädchen wollte was sagen, dem Mann was fragen, doch ein leichtes Kopfschütteln von Castiel lies sie schweigen.

Dean lies ein lautes Seufzen von sich.

"Sam wir machen es so.." alle sahen zum kurzhaarigen rüber.

"..du machst einen 'Ablenkungsmanöver' in dem du den glauben erscheinen lässt das die Süße noch in dem Gebäude weilt. Cass-" er sah nach hinten und sah der Mann im Trench-coat wieder verschwunden war.

"..ok weil Cass nicht mehr anwesend ist, werde ich das machen was ich eigentlich ihm beauftragen wollte. Nämlich sie weg bringen. Ich fahr sie aus der Stadt in ein Motel da müsste sie sicher sein. Ich komme dann so schnell wie möglich wieder hier her. Alles klar??" Der kleinere sah zu seinem Bruder, dieser zum Teil nicht wirklich mit dieser Idee zufrieden war. Dennoch nickte er und stieg aus dem Auto.

Beide sahen dem Größeren nach der gerade die Tür des Gasthauses hinter sich schloßte.

"Hüpf vor!" befahl Dean mit angespannter, doch freundlicher Stimme.

Ohne zu zögern, stieg sie hinten aus und vorne am Beifahrer wieder ein, dabei schnallte sich Dean schon an und lies den Motor an.

Bevor sie sich richtig angeschnallt war fuhr der Kurzhaarige schon los.

Es ging das Radio an.

Das Gitarrensolo von *The Shortest Straw* war zu hören und Dean fing an, leicht mit den Fingern auf sein Lenkrad zu klopfen.

Das Mädchen musste schmunzeln, verbergte es aber in dem sie nach unten sieht.

Als *James Hetfield* wieder mit singen begann, hörte sie den kurzhaarigen leise mitsingen und fing an leise zu kichern.

Zum Glück konnte er es nicht hören, weil er das Lied so laut aufgedreht hatte, das man jeden Basston schon förmlich spüren konnte.

Sie sah wider hoch mit einem leicht errötetem Gesicht.

Plötzlich wurde die Musik leiser.

"Alles ok?" sie zuckte zusammen und sah Dean an.

"Ja, wieso?" er sah kurz mit den Augen zu ihr und zuckte kurz mit den Achseln.

"Nur so, weil du aussiehst als hättest du geweint." sie schüttelte bei der Aussage den Kopf.

"Nein, alles ok" *"Ok, gut?"* erwiderte er und drehte die Anlage wieder auf wo man diesmal den Anfang von *All Nightmare Long* zu hören war.

-Kapitel END-

Kapitel 5: *~*~Unrest~*~*

Schon eine weile sind sie gefahren bis sie endlich an einem Motel ankamen.

Dean hielt an.

"Soo das wären wir... er stieg aus und drehte sich einmal um sich selbst.

Dann winkt er dem Mädchen zu, das dann ebenfalls austieg.

Sie begaben sich in die Eingangshalle um Hikaru einstecken zulassen.

Beide wurden mit eigenartigen, unverständlichen Blicken angesehen, was dem Mädchen etwas unangenehm war..

Als sie dann den Schlüssel bekam, gingen sie ins Zimmer.

Dabei hörte die Brünette zwei Blondinen rumtuscheln.

"Hey siehst du das Mädels da mit dem gut aussehenden jungen Mann?" "Ja?" "Wie hat sone Ente wie die nur so einen Angeln können..? Ich mein, schau sie dir an? Diese Klamotten wahl und die Haare erst...da könnte man ja das kotzen bekommen..." beide Frauen fingen an zu lachen.

Das Mädchen sah zu denen beiden wütend hin und murrte.

>Ente???< "Kommst du, Schatzi?" mit einem fragenden blick sah sie zu dem kurzhaarigen hin, wo ihr gerade einen Augenzwinkern schenkte.

Ohne was zurück zu sagen, ging sie an ihm vorbei zu ihrem Zimmer.

An ihrem Zimmer angekommen, drehte sie sich zu ihm um.

"Schatzi??" er lachte.

Sie sah ihn total verwirrt an.

"Komm geh rein. sein Gesichtsausdruck war wieder ernst geworden.

Ohne wieder Worte schloß sie auf und ging rein.

"Hier müsstest du für`ne kurze weile sicher sein..aber um sicher zugehen..

Er ging auf sie zu und hielt ihr ein messer hin.

Sie sah geschockt zu ihm hin.

"Bitte????? ein Messer???" Er schüttelte kurz den Kopf.

"ZU deiner Sicherheit..es ist kein Normales Messer..die Klinge ist spezel gegen Dämonen angefertigt.. der kurzhaarige drückt ihr das Messer in die Hand und ging zu Tür.

Dabei nahm er die Zimmerschlüssel.

Er lächelte.

"Mach was drauß...und so lange wir noch nicht da sind...sperr ich dich hier ein..." sie drehte sich schnell zur Tür um und sah nur wie sich vor ihrer Nase zugging.

Das einrasten der Schlösser war zu hören.

Sie sah nach, ob sie wirklich verschlossen war.

>Der...hat mich ehrlich eingesperrt...<

Rückwärts ging sie auf das Bett und hockte sich drauf.

Sie seufzte.

Das Mädchen sah sich das Messer an.

Da fällt ihr wieder ein Buch ein das sie gelesen hat und sah sich im Zimmer um.

An dem Schreibtisch fing sie an an dem Messer rum zu schrauben.

Auseinander gebaut, sah sie auf ihrem Handy im Internet nach wichtigen Infomationen.

Sie legte alles zusammen was sie dafür braucht.

Ledergürtel, Klinge des Messers, Schrauben von irgenwelchen Möbel die sie abgeschraubt hat und andere sachen die sie zusammen gesammelt hatte und fing an etwas daraus zu basteln.

Nach einiger Zeit merkte sie das es draußen dunkel wird.

Sie schluckte kurz.

"Das Zimmer wird dich nicht vor den Dämonen schützen..." erschrocken drehte sie sich um und erblickte wieder unerwartet den Engel vor sich stehen wo sie leer ansieht.

Sie zog den linken Ärmel vom pulli hoch und bund sich was drum.

"Wie meinst du das?? Dean hat das Zimmer doch abgeschlossen.."

"Wenn selbst ich hier reinkomme...werden die Dämonen das gleiche tun können..." fertig angebunden sah sie ihn skeptisch an.

Der Engel streckte die Hand nach ihr.

"Ich bring dich hier weg.." sie schüttelte dennoch den Kopf.

Er sah sie fragend an.

Das Mädchen zog den Ärmel wieder runter und runzelt die Stirn.

"Nein...jetzt is es zu spät.." aufs Wort wurde alles finster.

Beide sahen sich geschockt um.

Castiel ging mit schnellen schritten auf sie zu und tippte sie mit zwei Fingern auf die Stirn.

Nicht schon wieder...!

Ihr wurde wieder schwarz vor den Augen und ehe sie wieder was sehen konnte stand sie irgendwo im nirgendwo.

Sie sah sich um.

"Dean und Sam kommen so bald wies geht...so lange muss ich dich hier lassen... es wurde still.

Das Mädchen ging ein paar schritte und merkte das sie nicht weiter kommt. Kein Stück. Wieder sah sie sich um.

"Jetzt bin ich ganz eingesperrt...dieses ganze weiß macht mich fast blind.." murrte sie und kniff die Augen dabei etwas zusammen.

"Gefangen im ewigen licht, he?" sie schmunzelt bei den Worten.

-Kapitel END-

Kapitel 6: *~*The meeting*~* again~**

Es verging einige zeit.

Das Mädchen hatte sich auf den Rücken gelegt und sah ins nichts.

Ihr seufzten schallte über die ganze umgebung.

Sie sah auf die Uhr. Vergeblichst.

Den der Sekundenzeiger bewegte sich keinen milimeter mehr seid dem sie hier war.

Nochmals seufzte sie.

Sie wusste nicht wie lange sie schon hier ist. Paar minuten, Stunden oder vielleicht sogar schon Tage. Sie wusste es nicht aber eins wusste sie...ihr ist langweilig.

Mit einem weitem seufzten, setzte sie sich auf.

Sie dachte nach...was passiert ist...über die geschehnisse...über Dämonen...Engel..Castiel ihr Halbbruder..Sam..und ganz besonders an Dean...

Sie spürte bei den gedanken an Dean das Blut ins gesicht schießen und schüttelte den Gedanken wieder ab.

»Warum denke ich an so jemanden wie ihn... 'Schatzi'« die Brünette murrte.

Dabei dachte sie an die Blondinen die über sie sprachen.

Das Mädchen stand auf.

"Ich will hier raus...ich denk zuviel..." daraufhin lief Hikaru los.

Sie lief und lief und lief.

Das Mädchen hatte das gefühl nicht mal vom Platz weg zu kommen. Auf der stelle, wo sie stande, zu gehen.

Daraufhin fing sie an schneller zu gehen, dann zu rennen.

Doch das gefühl blieb und sie blieb stehen.

Die Brünette drehte sich mehrmals um sich selbst.

Verzweiflung war in ihrem Gesicht zusehen.

"Castiel!?!? HEEY! Kannst du mich hören?!?!? ICH! WILL! HIER! RAUS!!!! du kannst mich nicht auf ewig einsperren!!!" der schall ihrer lauten Worte waren noch etwas zuhören, doch es kam keine Antwort.

Tränen kamen hoch und sie fing an laut und verzweifelt zu schreien.

Sie lies sich dann auf den Boden sinken, mit dem Gesicht in den Händen vergraben.

"Warum -schniff- aus-schniffschniff-gerechnet ich?!"

Warum musste ihr das passieren...warum musste sie die Halbschwester eines Engels sein..warum straft man sie so..sie hat doch nichts getan..

"Es tut mir leid..." Das Mädchen erschrick auf.

Sie sah nach oben und erblickte den Engel, der sie hier einsperren lies.

Schnell wisch sie ihre Tränen vom Gesicht und stand auf.

Er schüttelte den Kopf.

"Ich wollte dich beschützen...aber was ich hier sehe...das..wollte ich nicht..." Castiel sah sie mit einem leichten traurigen ausdruck im Gesicht an.

Der Mann ging auf sie zu.

"Sam und Dean haben ihre Mission erfolgreich ausgeführt..ich habe sie darum gebeten auf dich aufzupassen...nun werde ich dich zu ihnen bringen.." er senkte dabei den Blick.

Das Mädchen konnte ihn irgendwie verstehen und klopfte ihm verzeihend auf die Schulter.

Als Castiel zu ihr sah, lächelte sie leicht.

Er nickte kurz und mit einer kurzen zögerung tippte er abermals mit zwei Fingern auf ihre Strin. Ihr wurde wieder schwarz vor den Augen.

Sie hörte eine Stimme in ihrem Kopf

"Es Tut mir leid..das ich nicht..so ein guter Bruder sein konnte..."

"Kann ich verstehen..schließlich bin ich nicht..reinrassig.."

"..."

"Ehrlich, es macht mir nichts aus...schließlich war ich schon immer Einzelkind.."

"...Tut mir leid..."

"Castiel??"

Stille...

Als sie wieder etwas sehen konnte, konnte sie nicht beschreiben wo sie war.

Sie sah sich um.

"Ein...Meer..?" Sie spürte die Meeresluft an ihrer Haut.

Das rauschen des Wassers war zu hören.

Sie blickte nach vorne und sah ins Meer hinaus. So friedlich..

"Wo hast du mich nur hingebracht..."

Das Mädchen schloss die Augen und genoss erst den moment der *'Freiheit'*.

"HEEEY~ Hikaruuuuuu~!" die angesprochende sah erschrocken zu Seite und erblickte zwei bekannte Gesichter die auf sie zukamen.

Sie drehte sich in die richtung zu ihnen und kam ihnen entgegen.

Angekommen, sah sie die beiden erwartungsvoll an.

"Wir haben es geschafft, die Dämonen zu beseitigen. Cass meinte wir sollten hierher kommen, als wir gesehen haben das du nicht mehr im Motel bist und-" der Größere lachte *"Du hättest Dean sehen sollen! Er hatte schon fast geheult vor--ghn!"* mit einem leichten schlag in den Magen unterbrach der Kleineren den anderen. Ohne Worte sah Dean seinen Bruder böse an. Er murrte.

Dann drehte er sich wieder zu Hikaru um, räusperte kurz und sah sie an.

"Wie dem auch sei! Cas meinte wir sollen weiterhin Babysitten.." der Kurzhaarige sah zu Sam. Dieser wiederum zu dem Mädchen.

"Gehen wir??" sie nickte. Darauf ging die Drei richtung Impala der in der nähe des Strandes, auf einem Parkplatz, stand.

Dean ging etwas wütend vorraus.

"Ehm..Hikaru?" "Bitte?" Das Mädchen sah zum Größeren.

"Castiel hat mich um einen gefallen gebeten..." sie legte den kopf leicht zu seite.

"Und das wäre??" "Ich soll dich über Dämonen, Engel und anderen Wesen lehren. Er gab mir ein Buch dafür.." Sam's gesicht wurde ernst. Die Brünette nickte nur. *"Ok"*.

Am Auto angekommen, saß Dean schon drin und hatte sich eine Sonnenbrille aufgezogen und die Fenster runter gekurbelt.

Beide andern stiegen ein.

"Hat aber gedauert..." brummte der Kleinere.

"Tut mir leid, aber ich konnte nicht genug von ihr haben" der Größere lachte daraufhin.

Dean riss sich die Sonnenbrille vom Gesicht und sah ihn stinksauer an.

"*Wie Bitte?!?!?*" Hikaru peilte nicht warum der Kleinere auf einmal so sauer war, weil sie mal wieder nicht zugehört hatte.

Sam lachte weiterhin und klopfte Dean auf die Schulter.

"*War ein scherz~*" "*Mach das nicht nochmal!!*" bellte der Kleinere.

Der Langhaarige nickte grinsend.

Ohne ein weitem Kommentar, startet Dean den Motor und fuhr los.

-Kapitel END-

Kapitel 7: ~_The doctrine_~

Ein lautes Schnarchen des Kleineren war zuhören und der Größere seufzte.

Einandhalb Stunden sind erst vergangen, als sie bei Hikarus Haus ankamen und sich im Wohnzimmer breit gemacht haben.

Dean hatte es sich auf dem Sofa gemächlich gemacht und schaltete den Fernseher an. Kurz darauf, als er seine Lieblings Serie 'Dr. Sexy' ansah, schlief er tief und fest ein.

Beide anderen sahen noch zu, wie sich der Kurzhaarige kurz an der Nase kratzte und sich dann auf dem Sofa rumdrehte.

Sam schlug kopfschüttelnd das Buch auf, das er von Castiel bekommen hatte und sah das Mädchen an.

"Nun...bereit?" Sie nickte nur.

"Ok, fangen wir hier an." Dabei tippte er auf eine Figur in dem Buch.

"Die Engel...sind Geistwesen, die in den Lehren der monotheistischen abrahamitischen Religionen des Judentums, Christentums und Islams durch Gott geschaffen wurden und diesem untergeordnet sind. Engel hatten von jeher eine hohe Bedeutung. Während die Verehrung der Engel im Katholizismus und den orthodoxen Kirchen bestehen blieb, stehen die reformierten Kirchen der Engellehre skeptisch bis ablehnend gegenüber. In den lutherischen Kirchen, insbesondere in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, wird aber der Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel gottesdienstlich begangen. Zudem enthält die evangelisch-lutherische Kirchenagende eine eigene Präfation für diesen Gedenktag....hmm" er stopte.

Das Mädchen sah ihn fragend an.

"Alles okay?" Er sah sie erst erschrocken an, aber dann setzte er ein leichte Lächeln auf die Lippen.

"Ja, alles ok. Hab nur nachgedacht...also wo war ich? Ahja da" Der Größere räusperte kurz und sprach weiter.

"Anbetung kommt nach Aussagen der Bibel den Engeln nicht zu. Es wird gelehrt, dass die Heiligen, also alle Gläubigen, die Engel richten werden. Jesus lehrt, dass nach der Auferstehung die Menschen nicht mehr heiraten und nicht mehr sterben werden, sie werden den Engeln gleich sein." Abermals stopte er als er in ein erstauntes Gesicht sah.

"W-was??" "Ich hab gerade erst gesehen, dass da in dem Buch nichts steht." dabei sah das Mädchen auf das Buch.

"Ja, das stimmt. Hier in dem Buch sind nur Bilder aufgezeichnet und vielleicht eine kleine Notiz, aber mehr nicht. Der Rest ist alles hier drin." meinte Sam und klopfte sich leicht mit dem Zeigefinger auf den Kopf.

"Wie würde Dean sagen.. 'Er liebt es zu recherchieren'" Dabei öffte er, bei der Aussage, seinen Bruder nach.

Beide fingen an zu lachen.

Sie sahen zu dem Kurzhaarigen rüber.

Der wiederrum lag mit dem Rücken auf dem Sofa, die Hand, die die Fernbedienung hält, berührte etwas den Boden, die andere Hand lag auf seinem Bauch und er fing an leicht zu sabbern.

Die Brünette runzelt, bei dem Anblick, die Stirn.

>Was der wohl träumt, warum der sabbert?<

"Ok, wie dem auch sei! Machen wir weiter. Das Mädchen zuckte zusammen und sah

wieder zu Sam hin.

"Ookay~...Oft werden Engel als geschlechtslose Wesen verstanden, obwohl zumindest einige von ihnen als Jünglinge oder junge Männer beschrieben werden, z. B. jene vom leeren Grab Jesu oder auch die in Sodom erscheinenden Engel des Alten Testaments. Während man dahingehend interpretiert werden könnte, dass es auch weibliche Engel gibt, könnte den Schluss zulassen, dass die männlichen Engel auch anfällig für die weiblichen Reize der irdischen Frauen im Gottesdienst seien. In einem auf biblischem Engelsverstehen aufgebauten Höllenverständnis ist Luzifer, der Höllenfürst, ein gefallener Engel, der sich nicht mehr der göttlichen Herrschaft unterordnen wollte. Er soll ein Kontingent an „gefallenen Engeln“ mit sich genommen haben und diese regieren als Teufel und Satan..." Sein Gesicht verfinsterte sich.

"Luzifer...da muss ich dir noch was erzählen..." er schluckte kurz.

"Luzifer spielt in der christlichen und der islamischen Theologie eine besondere Rolle als Personifizierung des Bösen...und ich bin sein Gefäß." "Sein...Gefäß?" Sie verstand nicht genau, was er meinte, aber sie glaubte, es zu wissen. Sam schüttelte den Kopf.

"Darauf werd ich später noch zurück kommen, aber jetzt möchte ich gerne weiter machen." Nur ein kurzes Nicken vom dem Mädchen und er fing wieder an.

"Es gibt auch sogenannte Erzengel." er blätterte eine Seite weiter und tippte wieder auf eine Figur in dem Buch drauf.

"Als Erzengel wird im Judentum, Christentum und im Islam einer der Engel bezeichnet, der in der Engelhierarchie und für den Glauben eine herausragende Rolle spielt. Nur Michael wird in der Bibel als Erzengel genannt, und nur drei Engel werden in der Bibel überhaupt mit Namen benannt. Der eine ist der Erzengel Michael, die anderen Engel sind Gabriel und Raphael. Jedoch werden auch andere Engel in der Glaubensstradition als Teil einer Gruppe von Erzengeln verstanden. Da gibt es die vier Erzengel Gabriel, Michael, Raphael und Uriel. Die spätere jüdische Tradition zählte sieben Erzengel. Auch im Westen wurde die Zahl der Erzengel weiter bis auf neun oder zwölf erhöht. Ich werde sie jetzt nicht alle bei Namen nennen. Reicht schon wenn ich die wichtigsten Namen genannt habe." Er schmunzelte etwas blamiert, als er in ein fast einschlafendes Gesicht sah.

Das Mädchen sah total müde aus, fast am Einschlafen, dennoch konnte man sehen, dass sie versuchte, sich auf das Thema zu konzentrieren.

"Bin ich so langweilig?" das Mädchen sah ihn mit großen Augen an, als er sie sarkastisch fragte.

"N-n-nein! Ich bin nur müde.." "Wenn das so ist hören wir lieber auf, okay?" Das Mädchen nickte, stand auf, streckte sich kurz und sah zu Sam runter.

"Gute Nacht, Sam" "Nacht!" mit einem kurzem Lächeln ging sie in ihr Zimmer. Der Größere sah ihr noch nach und als die Tür zu ging, schloss er das Buch.

"Was genau wolltest du erreichen, ihr das zu sagen?" Sam zuckte zusammen und sah zu einem etwas verschlafenden aussehenden, sabber wegweisenden Mann.

"Was meinst du?" "AH, das mit dir und Luzifer. Deans Stimme wurde etwas lauter.

"...Weißt du noch was Castiel über ihrer Fähigkeiten sagte...ich..dachte sie könnte vielleicht-" "WIE soll sie das anstellen?!? Hm?!? Und bist du dir da überhaupt sicher das das klappt?!?" unterbrach der Kleinere sauer.

Der Größere stand auf und sah ihn ernst an.

Aber er ging einfach, ohne was zu sagen, ins Gästezimmer.

Dean sah ihm nach und als die Tür zu ging, strich er sich kurz über die Haare und seufzte laut.

Er sah zum Fernseher.

Es war ein Testbild zusehen und der Kurzhaarige schaltete ihn aus.

Abermals seufzte er und lies sich wieder auf das Sofa fallen.

"..*Sam*.."

-Kapitel END-

Kapitel 8: *~*Angel song and welcome to hell*~*

Es war still..

Doch da hörte Dean etwas..darauf hin ging er in die richtung wo er das hörte.

Vor Hikaru´s Zimmer angekommen hörte er was es war..

"It's been a long time since I came around..hmmm~mmmm~ You taste like whiskey when you kiss me oooh~~

I'll give up anything again to be your baby doll...

Yeah... this time I'm not leaving without you.."

>klingt gut~< schoss es in seinem Kopf und hielt sein Ohr an die Tür um weiter das gesumme und gesinge der Brünetten zu hören.

".hmmm~mmmm~..Sit back down on the couch where we

Made love for the first time~

And you said to me~

There's something, something about this place~

Something about lonely nights and my lipstick on your face~

Something something about my cool Nebraska guy~

Yeah~ something about~

Baby you and I~~" das Mädchen lag auf ihrem Bett und starrte an die Decke.

Sie konnte nicht einschlafen, deswegen sang sie sich in den Schlaf.

"Been two years since I let you go,

I could've listened to a joke for rock n roll~

And muscle cars drove a truck right through my heart~~"

Sie setzte sich auf und sah aus dem Fenster.

"You taste like whiskey when you kiss me oooh~~

I'll give up anything again to be your baby doll

Yeah this time I'm not leaving without you....

You said sit back down where you belong

In the corner of my bar with your high heels on

hmmmm~mmm~

There's something, something about this place....

Something about lonely nights and my lipstick on your face

Something something about my cool Nebraska guy~

Yeah~~ something about, baby you and I

You and I~~

You, you and I~

You, you and I~~

You you and I~

You and I~~~..."

Eine klare Nacht..sie konnte die Sterne am Himmel sehen.

Es war wunderschön.

Durch den reflektion des Fensters konnte sie sehen das jemand die Tür öffnete.

Sie drehte sich um und erblickte Dean, der sich verlegen am Kopf kratzte.

Die Bünette spüre wie das Blut ins gesicht schoss und drehte sich mit einem genervten seuftzer um.

"W-wie lange hast du zugehört...???" der Kurzharrige zögerte kurz.

"Naja...ich weiß nicht...aber du kannst das sehr gut...hmmm.....war das an jemanden bestimmtes?...a-a-also ich mein das Lied.." Hikaru zuckte zusammen.

Sie blickte den Älteren Winchester mit hilfe des Fensters an, sagte aber nichts.

Stille suchte das Zimmer heim.

Dean suchte nach Worten, doch er traute sich nicht irgendetwas zusagen und damit die stille zu unterbrechen.

Das Mädchen ging kurz in sich und drehte sich um.

"Ich hab nicht wirklich darüber nachgedacht..die Leider schwirren so in meinem Kopf rum..aber eine tiefere bedeutung ist mir noch nicht bekannt." dabei schüttelte sich den Kopf und legte eine Hand auf ihr Herz.

"..Verstehe.." ein trauriger unterton kam aus Deans Stimme als er das Wort aussprach.

Das merkte die Brünette und meinte lautstark und mit einem Lächeln auf den Lippen:

"..V-Vielleicht werd es eine bedeutung haben für alle die träume und so die ich hab von--eh -eeh--eh-eh--" sie drehte sich wieder um lachte etwas blamiert.

"heheheheh~ ähm.." mit einem räuspern drehte sich das Mädchen wieder zu ihm und fuhr fort.

"Wenn ich eine bedeutung gefunden habe, ja? dann werd ich davon Berichten, ok?" Dean musste schmunzeln.

" Okay! Bin mal gespannt~" er bewegte sich in richtung Hikarus Bett und setze sich drauf.

"Du sagtest was von 'Liedern' lass mal hören~~" Hikaru sah in mit große Augen an.

Der Kurzhaarige klopfte auf das plätzchen neber sich und deutet daraufhin das sich das Mädchen dort hinsetzten sollte. Sie zögerte erst doch dann setzte sie sich doch hin.

"Und was soll ich deiner meinung machen??" "Singen! das was dir gerade in den Sinn kommt." der Kurzhaarige grinste sie frech an.

Die Brünette murrte erst genervt doch dann dachte sie nach.

Sie sah auf den Boden.

"Mother's why it's so

I must break one day apart

with all the things

I was a child?

The collage is now broken

but I can not throw them away

These hands can not hold anything

But there was a time in which they were your

Be my last Be my last

Be my last Be my last

Please you have to be my last ..."

Das Mädchen sah Seite und musste schmunzeln.

Der Kurzhaarige hatte seinen Kopf auf ihre schultern gelegt und schlief in kurzer Zeit ein.

>hmpf...naja bei ihm schien es zu funktionieren..<

Sie beobachtete ihn eine weile.

Er runzelte die Stirn.

Das Mädchen legte ihre Hand auf die Stirn.
Plötzlich fand sie sich an einem ungewöhnlichen Ort wieder.
Sie fand sich in einem Zimmer wieder, doch...
...alles stand in Flammen.
Ensetzt sah sie sich um.
"W-W-wo bin ich??"
Darauf sah sie jemanden der zwischen den Flammen saß.
Hikaru kam der Person näher doch als sie nur noch paar cm von ihm entfernt war...verschwand die Person einfach...
"AH~ da bist du ja~..meine geliebte~." Das Mädchen drehte sich erschrocken um.
Sie sah einen Mann an.
Er hatte strahlend blaue Augen, kurze Haare und einen drei-tage-Bart.
Mit einem sanften lächeln kam er auf sie zu.
Dabei erloschen alle Flammen an denen er vorbei ging.
"Wer bist du?!" "Mein Name ist..Lucifer..." Das Mädchen sah ihn mit großen Augen an.
Vor ihr stehend, legte er seine Hände auf ihre Schultern.
Lucifer beugte sich etwas vor, dabei veränderte sich seine Gestalt.
Nun sah sie einem Bekanntem Gesicht direkt in die Augen.
Als ihre Gesichter noch paar mm von aneinander entfernt waren und ihre Lippen sich fast berührten schreck sie auf und sah sich um. Die Brünette fand sich wieder in ihrem Zimmer wieder. Sie hatte beim aufschrecken die Hand von Dean's Stirn gezogen und ihn durch die bewegung aufs Bett fallen gelassen.
Sie sah zu ihm rüber.
Dieser schien einen guten Traum zu haben.
"Hast du ihn gesehen?" Hikaru fuhr und erblickte Castiel der am Fenster stand.
"Dean hat seid er aus der Hölle wieder kam...immer diese Träume...Alpträume..diese dennoch war anderst als die anderen...denn das war das erste mal das 'Er' auftauchte.."
"Lucifer..." Castiel drehte sich zum Fenster um.
"Lucifer hatte schon seid er von dir erfahren hatte..vorgehabt, sich mit dir zu treffen und durch die Winchesterbrüder ist ihm das wahrscheinlich jetzt ermöglicht worden..."
Das Mädchen sah ihn mit großen Augen an.
Blickte dann zu dem Kurzhaarigen der sich gerade auf die Seite drehte.
"Sam...durch ihn hat er also...Bruder?" Der Mann drehte sich zu ihr um.
Sie blickte wieder zu ihm und ihr blick verfinsterte sich.
"Alle reden davon das ich eine besondere Fähigkeit besitze...was ist das für eine?"
Der Engel schwieg.
Er blickte zu Boden und sprach.
"Du bist...in der Lage deine Seele von Körper zu Körper zu Übertragen, eine Fähigkeit namens 'overdive'...damit bist du ebenfalls in der Lage...auch die Menschen zu kontrollieren...diese Fähigkeit wollen sich die Dämonen zu nutzen machen.."

->"Lucifer spielt in der christlichen und der islamischen Theologie eine besondere Rolle als Personifizierung des Bösen...und ich bin sein Gefäß."<-

Sein...Gefäß...overdive..kann das vielleicht gehen..?

"Bruder...Sam ist das Gefäß von ihm...kann ich..ich mein kann das gehen das..."
Castiel schüttelte den Kopf.
"Sam fragte mich genau das gleiche...ich kann nur das sagen was ich ihm auch gesagt

habe..theoretisch ist das machbar...aber ob es wirklich funktioniert ist eine Frage die ich nicht weiß.." Er drehte sich wieder zum Fenster.

"..Was ich weiß ist...wenn es klappt..wäre Sam von Lucifers bann erlöst..das schlimmste was aber passieren könnte wäre..das du mit ihm verschwindest..in die Hölle..." Ein lautes schnaufen war von Dean zu hören. Beide sahen zu ihm rüber, doch als er sich nicht weiter rühren wendete sie den Blick wieder von ihm ab.

Den Rücken zu ihnen gedreht, sah der Kurzhaarige an die Wand.

Mit aufgerissenen Augen hörte er ihnen zu.

"..Verstehe.."

Sie blickte kurz auf den Boden.

"...Die Hölle..ist-? Hm??" sie sah hoch sah das Castiel wieder verschwunden ist.

Das Mädchen murrte kurz und sah auf die Uhr.

"...04:56Uhr??" ohne ein weiteres Wort ging sie raus.

Als die Tür zu ging und man sie runter Richtung Küche gehen hörte, setzte sich Dean auf.

Er starrte die Tür entsetzt an.

"..."

-Kapitel END-

Kapitel 9: ****Angel hug****

Unten angekommen sah sie dem Engel direkt in die Augen.

"..Tut mir leid...aber ich wollte hier unser Gespräch fortsetzen..."

Das Mädchen sah ihn erst mit großen Augen an, doch dann lies sie von ihm ab und ging zum Kühlschrank.

"...Was genau ist die Hölle..." sie öffnete die Tür und nahm sich eine Flasche ACE-Saft heraus.

Castiel seufzte.

"Die Hölle ist die jenseitigen Unterwelt als Ort oder Zustand der Qual und Aufenthaltsort der Dämonen. Manche sehen die Hölle nicht mehr als körperliche Qual, die Sinnenstrafe, sondern eher als Abstraktum, welche sich durch „Ferne von Gott“ umschreiben lässt, so etwa Papst Johannes Paul II...genauer sollte die lieber Sam erklären ...ich kann sowas nicht so gut..." als der Mann sprach holte sie sich ein Glas, schenkte sich was ein und trank kurz drauß.

Sie stellte das Glas auf den Thresen, sah zu ihm und lächelte *"Noaaw~ ich hab's verstanden~ Thx Bruder~..."* sie senkte den Blick und dachte nach.

» Also kann ich den Overdrive einsetzen um in Sam's Körper einzudringen und Lucifer aus ihm raus zu 'prügeln'...aber es kann passieren das...« sie schüttelte kurz den Kopf.

Dann sah sie zu dem Mann rüber der langsam auf sie zu ging.

"..es ist deine entscheidung was du tun wirst...aber egal wie deine entscheidung letztlich fällt...ich stehe zu dir..." nun stand er vor ihr und legte seine Arme um sie.

Castiel umarmte Hikaru.

Das Mädchen wusste jetzt nicht so genau was sie jetzt tun sollte.

Aber dieser moment hielt nicht lange an, denn durch einen kurzen räuspern einer anderen Person, löste der Engel die Umarmung.

Sam stand im Türrahmen und strich sich die Haare aus dem Gesicht.

"Gut, du bist wach...wir müssen reden..." meinte der Engel kalt, daraufhin nickte der Größere und ging mit Castiel ins Wohnzimmer.

Hikaru versuchte zu lauschen, doch hörte nichts was sie sagten.

Sie seufzte.

Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihre schulter liegen.

Ein weiteres seufzen kam hervor, aber nicht von dem Mädchen.

Dean hatte es auch geschafft aus den Federn zu kommen und hatte sich neben ihr gestellt.

Ohne ein Wort ging er zu seinem Bruder und dem Engel zu.

»Sein seufzen kling so..nieder geschlagen..« sie sah dem Kurzhaarigen nach.

Eine weile verging und die drei Männer kamen wieder in die Küche.

Dean fing an zu schnüffeln.

"Oh mein Gott..was riecht hier so gut???" alle drei sahen zum Esstisch und sahen ein riesiges Frühstücksparket. Alles war dabei: Brötchen, Brot, Spiegeleier, geschnittene Tomaten, Gurken, alle möglichen Wurst sorten alles was auf ein Frühstückstisch halt dazu gehört.

Ohne Aufforderung setzten sich die Brüder hin. Der Engel hingegen verschwand, ohne sich zu verabschieden, ins nichts.

Das Mädchen drehte sich zu den beiden um und musste schmunzel.
Sie durfte sich nämlich anseh wie sich die beiden mit Essen vollstopfen.
"Mmmmmh~~~ Lecker~" Dean sah zu ihr und grinste sie mit vollen Mund an.
Sam sah zu seinem Bruder und schüttelte den Kopf.

"Dasch..-schluck- das macht man nicht!" beide fingen an sich gegenseitig Böse anzusehn. Kurz darauf flogen abwechselnt dumme Kommentare dem jeweiligen anderen an den Kopf. Das Mädchen ging in Deckung mit dem Verdacht das sie bald anfangen mit dem Essen zu schmeißen so häftig wurde es.
Doch es passierte aber nichts.

Es schien als sei nie was vorgefallen zu sein...doch ihre Gedanken schweiften immer wieder über die Dinge ab, die passiert sind...und die noch passieren wird.

Angst in ihren Augen war zusehen, trotz dem lachen.

Angst, trotz dem lächeln...

Die versteckte Angst...alles zu verlieren...oder alles zu retten mit dem problem sich selbst zu verlieren...

Einige Stunden Später fuhren sie wieder von Hikrau´s Haus fort.

Das Mädchen starrte aus dem Fenster und fiel in Gedanken.

Sam sah zu ihr nachhinten und seufzte leise.

"Dean...ich mach mir Sorgen..." "Wegen was?" Dean sah kurz zu ihm rüber.

"...i-ich mein wegen..Lucifer und all drum und dran...ich will nicht wissen was passiert wenn..." ..hatten wir das nicht schon geklärt..? Und außerdem ist ja Cas fest davon überzeugt das alles gut klappen wird wie es gesagt hat..." ein lautes seufzten war von Dean zu hören und der Größere setzte sich wieder normal auf den Sitz.

Es wurde wieder Still..aber die stille hielt nicht alle an, als plötzlich eine nicht erkennbare Gestalt auf die Strasse Spring und Dean dazu zwingt den Impala zu bremsen.

Zum Glück ist er nicht so schnell gefahren wie sonst und konnte noch rechtzeitig abbremsen.

Das riss das Mädchen aus den Gedanken und so sich verplext um.

"WAS SOLLTE DAS DENN?!?! MIR EINFACH VORS AUTO SPRINGEN! GEHTS NOCH?!?!" Dean schaufte laut aus.

Ohne zu zögern stiegen die Brüder aus dem Auto.

Die Gestalt war nicht mehr anzutreffen und beide drehten sich um, um sich umzusehen.

Hikaru stieg ebenfalls aus und ging auf die beiden zu als sie plötzlich von hinten gepackt wird.

Beide drehte sich blitzartig um als die Brünette aufschrie.

"HIKARU!" kam es von beiden gleichzeitig.

Ein lautes ätzendes Lachen kam von der Gesichtlosen Gestalt hielt dem Mädchen den Mund zu.

Der Kurzhaarige knurrte und holte seine Waffe aus dem Hosenbund.

"LASS SIE LOS!!" bellte er und zielte mit der Waffe auf den Kopf der Gestalt.

Ein weiteres mal lachte es.

Das Mädchen sah zu Dean rüber und sah, das dieser etwas zitterte.

Die Gestalt war viel zu beschäftigt auf Dean zu achten, das es nicht merkte das Sam hinter es stand und es packte so das sich Hikaru befreien konnte.

Sie lief zu dem Kurzhaarigen der auf die Gestalt drauf schoss.

Keine der Schüsse schien es zu verletzen.

"MIST! Nicht mal ein Kratzer!"

Sam wurde hingegen ein paar Meter weggeschleudert als sich die Gestalt befreite.

"SAM!" doch der angesprochene rührte sich aber nicht mehr.

Daraufhin knurrte der Ältere wütend.

"DU BASTARD!!!!" ohne einen klaren Gedanken ging Dean wütend auf die Gestalt los.

Dabei holte er ein Messer aus seinem Hosenbund.

Hikaru hatte plötzlich einen blackout...sie sah vor sich plötzlich wie sie Dean in den Arme liegen sah...er hatte die Augen auf aber...er Atmete nicht mehr...er war kalt...Eis kalt...sein Hemd war voller Blut und war zum teil in fetzen gerissen worden...war er..Tod?...Sie merkte das das nicht echt war und kam wieder zusicht...doch sah sie wieder wie Dean auf die Gestalt zulief..und wie die Gestalt seinen Arm zu einer Klinge umwandelte und ausholte...

Nein...

Nein das...

Das darf nicht passieren...

Ich...muss...es...verhindern...

Dean blieb stehen. Mit aufgerissenden Augen sah er was gerade in dieser Sekunde passiert ist.

"Hi...Hi..Hikaru...?" er sah ensetzt vor sich die Klinge an die aus einen Weiblichen Körper rausragte. Hikaru hatte sich dazwischen gestellt als die Gestalt mit seinem umgewandeltem Arm in Deans Herz stechen wollte.

Die Gestalt zog die Klinge heraus und der Körper fiel nach hinten auf Dean, der ihn auffing. Ein lautes äzendes Lachen konnte man wieder hören.

Er kniete sich hin.

Er hielt mit der einen Hand den Kopf des Körpers und die andere stütze sich auf den Boden ab.

Das Mädchen hatte die Augen geschlossen und rührte sich nicht mehr...kein atmen mehr..kein puls mehr...

Der Kurzhaarige sah das Mädchen an.

Ihm schossen Tränen in die Augen und schüttelte den Kopf.

"Das...Hikaru...? Wieso? ich..." mehr brachte er nicht mehr raus.

Er strich ihr paar Stränen aus dem Gesicht und sah wie paar Tränen drauf fallen.

Dann spürte er eine Hand auf seinen Schulter.

Sam konnte nur mit ansehen wie Dean das Mädchen leicht ansich drückte.

Man konnte hören wie der Kurzhaarig weinte.

»Dean...es tut mir so leid...ich hätte schneller reagieren müssen dann...« Sam spürte wie eine Träne seine Wange runter kullerte.

to be continued...

Kapitel 10: ?*_Reborn_*?

Mit einem kurzen Aufschrei, wachte das Mädchen auf.
Sie sah sich um, aber irgendwas schien anderst zu sein.
Alles war mit Nebel überdeckt...links neber sich sah sie ein Schwarzes Auto...und rechts neber sich zwei Männer...
Beim genauern betrachten...hielt einer der Männer jemanden in seine Arme...
Sie stand auf und und zuckte entsetzt zusammen.

...Dean??...Sam??...und und das in seinen Armen...bin b-bin ich!?!

Dean wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und stand auf...mit dem Körper der Brünetten in den Armen.
Beide Brüder kam auf sie zu und...liefen durch sie durch.
Als sie stehen blieben, drehte sich das Mädchen in ihre Richtung.
Sie sah Dean an der trotz der grauen Atmosphäre ein rotes Gesicht hatte.
Er sah entsetzlich traurig aus.
Und Sam...Sie sah sich an...sie sah so friedlich aus...und doch so...verletzt...
Gerade als sie ihren leblosen Körper berühren wollte konnte man ein "*STOP!*" hinter sich hören.
Alle drei drehten sich zu dem Engel der finster daher sah.
"Dein Körper ist tot....du kannst dein Overdive hier nicht mehr verwenden." der Engel sah Hikaru direkt an.
"Mit wem redest du, Cas?" die Brüder sahen den Mann irritirt an.
Der wiederum schüttelte den Kopf.
Er ging auf den Mädchen zu.
Ohne irgendwas zu sagen, tippte er ihr auf die Strin und sie verschwand.
"Es...tut mir leid...was mit ihr...passiert ist..." der Kleinere senkte den Kopf.
Der Engel schüttelte schweigend den Kopf.
"Ist ok..." Dean und Sam sahen ihn skeptisch an.
"Was meinst du mit: 'Ist ok'?!?" Der Kurzhaarige sah ihn mit runzelnder Stirn an.
Castiel wendete sich von ihnen ab.
"Werdet ihr sehen...Vertraut mir..." darauf hin verschwand er wieder.
"H-HEY! WARTE!!...Mist..schon weg..." Sam sah zu seinen Bruder der stillschweigend das Mädchen ansah.
»Es...tut mir so leid« schoss es durch Deans Kopf.
Nach einer weile Stille gingen beide ans Auto.
Dean legte den Leblosen Körper auf den Rücksitz.
Dann setzte er sich auf den Fahrersitz, machte den Motor an und führ los.

Es waren wieder die Gebete zu hören als sie wieder in der alten Kirche zu sich kam.
Sie stand auf und sah sich um.
Davor konnte sie niemanden sehen der da sang...nun konnte sie es...
Hikaru sah sich während sie zu Tür ging erstaund um.
"Soo...viele Menschen..." an der Tür angekommen drehte sie sich nochmal kurz um.
Dann ging sie raus und knief die Augen erst zu denn die Sonne war, trotz des Nebels, sehr hell.

Nach kurzer Zeit hat sie sich an das Helle gewöhnt und ging los...irgendwo hin... Sie kam an einem Spielplatz vorbei. Sie sah dort Kinder an den Gerüsten spielen. Das Mädchen dachte nicht lange nach und setzte sich auf eine Bank und beobachtete sie etwas.

"HEY schaut mal wer da kommt die vergammelte Ananas!" rief ein Junge mit Brille und einer laufenden Nase. Dabei zeigt er auf ein herlaufendes Mädchen.

Darauf fingen die anderen Jungs an zu lachen.

Das Mädchen..so im Alter von..14 Jahren..hatte Brünettes Haar, ein seitlichen Zopf und hatte ihr Pony zur Seite geflochten.

Nase rümpfend hatte sich das Mädchen neben Hikaru gesetzt und ihre Tasche neben sich gestellt.

Hikaru musste kichern.

"Armes...aber ich wurde früher genauso geärgert..." *"Achja? wie wurden Sie genannt?"*

"Ich wurde immer...HM?!?" erschrocken sah sie zu dem Mädchen das sie ansah...

»K-kann sie mich sehen?!?« nach kurzer Zeit schüttelte sie den Kopf und lächelte sie an.

"Kampfwerg...weil ich sehr klein war und mich ständig mit meinen Lehrern geschritten hab...als ungewollter Klassensprecher muss man das ja machen..."

Beide fingen an zu lachen.

"Schaut mal! Die Ananas hat einen Imaginären Freund!" beide sahen zu den Jungs wobei der eine von ihnen auf das kleinere Mädchen zeigte.

Hikaru seufzte.

Das Mädchen sah sie an als die andere aufstand.

Sie sah zu den Jungs.

"...ich...lebe nur noch als Seele in dieser Welt...ich habe mein Leben geopfert...für einen Jungen...der mich..nicht...mal..." abermals seufzte sie.

Die Größere drehte sich um und sah zu dem Mädchen die sie traurig anblickt.

"Du hattest ihm wohl sehr gerne gehabt..?" *"Wohlmöglich...aber das werde ich wohl nie...herausfinden...ob da was dran ist..."* Die Kleinere sah noch trauriger an.

Sie dachte nach...

"Du...bist eine Seele ja?...und brauchst einen Wirten, oder?...ich...möchte das du meinen Körper als neuen Wirten nimmst..." sie sah Hikaru mit einem ernsten lächeln an.

Hikaru hingegen sah sie geschockt an.

"Bist...bist du dir das sicher ich mein-..." *"Hai! ganz sicher...ich bin ein Weisenkind und ja...ich hab nichts mehr zu Verlieren...."* sie lächelte.

Hikaru zögerte kurz...doch dann nickte sie und streckte ihre Hand zu ihr.

Ohne zu zögern nahm das Mädchen ihre Hand und plötzlich erhellte sich alles.

Nur noch weiß...doch Stimme war noch zu hören

"Hihih~ Ach übrigens..mein Name ist..Eve"

"Hikaru...angenehm~...Danke~"

"Bitte"

Revival starts now...Revival starts now....Revival starts now

-KAPITEL END-

Kapitel 11: ;*I'll be back*;

Einige Wochen sind Vergangen..

Sam und Dean kamen zu Hikaru´s Haus zurück.

Dean sprach kein einziges Wort mehr seid dem Vorfall.

Am Abend lief der Kurzhaarige durch den Friedhof.

An einen der Gräber blieb er dann stehen und betrachtete ihn.

"*Ich...verstehe...es einfach nicht..wieso...ich hätte nicht..ICH BIN SO EIN...GHN!*" ein lautes schnaufen konnte man hören.

Traurig und schweigend sah er zum Grab.

Dabei tropft ein Träne über seine Wange herrunter.

Als Dean nach einiger Zeit wieder zu Hause zurück kehrte, saß Sam an seinem Laptop und recherchierte.

"*Vier Phasen der Trauer.. 1. Nicht - Wahrhaben-Wollen..Man will den Verlust nicht Wahrhaben..und die Trauernde fühlen sich empfangslos bzw. gefühlslos..die Dauer kann paar Tage bis wenige Wochen andauern...2.Ausbrechde Emotionen...Sie erleben Trauer, Wut,Freude, Zorn, Angst gefühle und Ruhelosigkeit in Verbindung mit Schlaflosigkeit bzw. Schlafstörungen...es entstehen starke schuldgefühle..sie können dazu führen, dass man in dieser Stufe der Trauerbewältigung verbleibt...man könnte in Depressionen fallen..un-*" "SAM!...hör auf..." der angesprochene sah mit großen Augen zu dem Kurzhaarigen rüber.

Dieser wiederrum sah zornig aus.

Dann ging er in das Gästezimmer und knallte Tür zu.

Sam zuckte zusammen als es knallte.

Der Größere seufzte und recherchierte weiter.

Der nächste Tag beginnt und die beiden Brüder gingen aus dem Haus und fuhren kurz darauf mit dem Impala fort.

Aus der Ecke kam das Mädchen raus gehuscht.

Als Hikrau und Eve sich vereint hatten, und Hikaru ihren Körper übernahm, machte sie sich auf den Weg nach Hause..doch sie hatte sich nicht getraut hinzugehen..ihnen in die Augen zu sehen ..daher wartet sie bis sie aus dem Haus waren.

Vor der Haustür holte sie sich ihren ersatz Schlüssel aus ihrem Versteck und öffnete die Tür. Drinnen sah sie sich um.

In ihrem Zimmer angekommen sah alles ordentlich aus..noch so wie sie verlassen hatte.

Aber man sah das jemand auf ihrem Bett saß.

Sie ging raus und streuert zu dem Gästerzimmer.

Das Mädchen ging auf das Bett zu wo eine Tasche drauf lag.

Sie öffnete die Tasche und nahm alles raus was drinnen war.

Schusswaffen aller Art, jedes Messer, und das Buch was Sam von Castiel bekam.

Dann schmiess sie ihre Tasche auf das Bett, holte die Lernbücher raus und packte sie in die andere Tasche und machte sie wieder zu.

Die anderen Sachen packte sie in ihre Tasche und nahm sie wieder auf den Rücken.

Sie sah auf den Nachttisch und sah etwas Vertrautes...ihrer Waffe die sie am Arm trüg.

Ohne zu zögern nahm sie sie vom Nachttisch und bund sie sich wieder an den Arm.

Plötzlich hörte sie das bremsen eines Autos...sie hörte das jemand Ausstieg und in

Richtug Tür ging.

Sie hört das jemand die Tür öffnete.

Zwei Stimmen waren nun zuhören.

"Tut mir leid...ich hol sie schnell" meinte eine Stimme wo man hörte das sie näher kam.

»MIST« Hikaru ging zum Fenster und öffnete diese.

Sie stieg auf das Fensterbrett und wollte gerade rausspringen als ein *"Hey!?"* im Hintergrund zuhören war.

Erschrocken sah hinter sich und sah ihn Sams Gesicht.

"Wer bist du? und was machst du hier?" aber darauf Antwortet das Mädchen nicht.

Sie drehte sich nur zu ihm und lächelte. Dabei winkte sie kurz.

Ein Kurzes *"{i}Bai~"* war zu hören bevor sie nach hinten runter fällt.

"HEY!" Sam lief schnell dan das Fenster...doch sie war nicht mehr anzu treffen als er nach unten sieht.

Hikaru landete nämlich wie eine Katze auf den Füßen und rannte so schnell wie möglich weg.

Sam seufzte, nahm seine Tache und ging wieder aus dem Zimmer und mit Dean wieder ins Auto.

Nach einer weile fahrt öffnete der Größere seine Tasche und sah schockiert zu Dean rüber.

"Was?" "Ich wurde beraubt, Dean! All meine Sachen sind weg...nur noch so...billige Lernbücher aus der Grundschule..." "BITTE!?" Dean bremste das Auto hart. Er sah Sam schockiert an.

"Das Mädchen, Dean...das hat mir meine sachen aus meiner Tasche geklaut.." "Und Weihnachten ist jetzt am Ostern! SAM unsere Mobilsten waffen sind weg! U-" weiter kam er nicht denn es knallte plötzlich etwas auf die Motorhaube.

Beide sahen erschrocken vor sich.

Ein Gesichtloser Kopf sah in das Auto rein und lachte ätzend.

Dean's Gesicht erfüllte sich mit Zorn.

Er knurrte.

"Dean, nein!" rief Sam als der Kleinere ausstieg und ebenfalls ausstieg.

Das Gesichtlosewesen stieg vom Auto und ging auf den Kurzhaarigen zu.

Doch weiter kam es nicht.

Ein lauter Knall hellte auf und das Wesen zerplatzte.

Die Brüder sahen ensetzt in die Richtung die der Schuss kam.

Das Mädchen stand neber dem Impala und hielt einer der Waffen die sie von Sam mitnahm.

Dean legte den Kopf leicht auf die Seite.

Er runzelte die Stirn.

"Das ist das Mädchen!" Hikaru senkte die Waffe und sah die beiden.

Sie lächelte.

Der Kurzhaarige sah sich um. Sie waren in einer Pampa.

»Wie...kam sie hierher???«

-KAPITEL END-

-REPLAY?-

Kapitel 12: ~:Flowers Blooming In Hearts::~~

"Ihr fragt euch bestimmt.. 'OMG wie kam die hierher?' kleine bemerkung...ich war schon da...bzw dann als ihr auch da wart..kurz gesagt..ich war im kofferraum.."

Die Brüder sahen sie skeptisch an.

Aber es blieb nicht lang so als sie plötzlich umzingelt waren.

Hikaru drehte sich einmal um sich selbst.

"Fuck...Lauter Dämonen...Kleine! Komm!" befiehlt Dean und das Mädchen lies sich das nicht zweimal sagen und lief zu ihnen ins Auto.

Der Kurzhaarige startete dem Motor und setzte den Rückwärts Gang ein.

Beim Rückwärts fahren überfuhr er einige der Dämonen.

Mit einer kurzen Wendung hatte er den Impala umgedreht und fuhr weiter vorwärts zurück wo her sie kamen.

Hikaru sah nach hinten und sah das die Dämonen sie verfolgten.

Sam drehte hektisch den Kopf zu Dean.

"Schneller Dean!" "JA! SCHON KLAR!!" bellte der Kleinere und drückte aufs Gas.

An der Kirche aus der Hikaru rauskam musste der Kurzhaarige hart bremsen als eine Fettes Wesen sich in den Weg gestellt hatte.

Das Wesen schnaufte laut und sabberte dabei.

Dean konnte nicht schnell reagieren als das sabbernde Wesen das Auto aus seinen Stand kickte und damit Dean und Sam aus der Windschutzscheibe geschleudert wurden.

Das Auto flog mit dem Mädchen in die Kirche rein.

Es rührte sich niemand...weder Dean noch Sam die mit Glassplittern überhäuft auf dem Boden lagen....noch Hikaru die im verkehrtrumen Auto lag...das Wesen kam auf das Auto zu.

Ein genervtes quiecken war von ihm zu hören.

Es drehte das Auto wieder richtig um und sah hinein..es merkte das niemand mehr drinne war...

Plötzlich spürte das Wesen ein schmerzhaften Stich in seinem Hals.

Doch mehr spürte es nichts mehr, denn es fiel einfach nach vorne um und war sofort Tod.

Das Mädchen zog die Klinge an ihrem Arm wieder ein die voller Blut war..

Sie Seufzte..

Humpelnd ging sie aus der halb zerstörten Kirche und sah zu den Jünger, die immernoch nur da lagen.

"Sam....Dean...." sie holte ihr Handy raus...tippte kraftlos den Notruf.

Einige Minuten später kam der Krankenwagen nahmen die Brüder mit ins Krankenhaus.

Das Mädchen hingegen blieb.

Sie sah dem Krankenwagen hinterher, dann ging sie richtung Kirche, am Impala vorbei in die mitte des Saales.

Ich Bete zu Gott...bitte lieber Herr...lass sie am Leben...

;"Hey Dean...~" "*H-Hikaru?*" der Kurzhaarige sah das Mädchen mit großen Augen an.

Sie nickte nur, legte den Kopf etwas auf die Seite und lächelte.

Dean kam ihr etwas näher, doch sie schüttelte den Kopf.

"*Du musst durchhalten, Dean! Noch darfst du nicht sterben!*" "*Aber du! ich i-ich möchte bei dir sein..i-i-ich möchte das du bei mir bist...* mit einem knallrotem Gesicht sah er sie an.

Sie wiederrum schüttelte abermals den Kopf.

Sie fang an zu lachen.

"*Ich..bin bei dir..*" daraufhin verschwand sie.

"**HIKARU WART!! Was meinst du damit!?!?**" keine Antwort kam und er stand nur noch verplext da.;

"*Gut er ist wieder bei uns..*" Der Arzt stellte die Wiederbelebung aus.

Er zog sich die Handschuhe aus und ging mit den anderen Ärztinnen aus dem Zimmer.

Hikaru nahm Dean's Hand.

"*Ich sagte ja...ich bin bei dir..*"

Castiel stand neben ihr und sah sie an.

"*Den Overdrive zubenutzen um in ihm zugelangt..*" "*Nicht schlecht, oder??*"

Sie sah zu ihm hoch und lächelte lieb.

Aber der Engel beantwortete die Frage nicht.

Er setzte sich auf den Stuhl neben Sam's Bett und sah zu dem Mädchen rüber.

Die Brünette sah den kurzhaarigen an.

Dabei streichelte sie seine Hand etwas.

*"I've found a treasure
and it bears your name
so beautiful and precious
and you can't pay it with the money of the world*

*you sleep next to me
I could watch you the whole night
watch how you sleep
listen to your breath
till we wake up in the morning*

*once again, you took my breath away
when you lay next to me, I can't believe it
that someone like me deserves someone beautiful like you*

you`re the best that ever happens to me..."

-KAPITEL END-

Kapitel 13: **It's me..**

Einige Zeit verging.

Das kleine Mädchen döste etwas auf ihrem Stuhl und hob immer noch Deans Hand.

Als dann plötzlich die Tür aufging und eine Schwester auf sie zu kam.

Hikaru zuckte bei der Berührung auf der Schulter zusammen und sah müde nach oben.

Die Schwester lächelte sie an.

"Mach dir keine Sorgen um deine Väter..sie werden sich schon erholen.." daraufhin ging sie bei Sam ans Bett und untersuchte seine Werte.

Es dauerte etwas bis Hikaru realisiert hatte was die Frau gesagt hatte und sah sie angesetzt an.

»Hat sie gerade.. 'Väter' gesagt?!?«

Nachdem die Schwester auch Deans Werte kontrolliert hatte ging sie raus.

Dabei lächelte sie nochmals das Mädchen an, das zwischen den Jungs auf einem Stuhl saß.

Hikarus Lächeln verschwand als die Schwester aus dem Zimmer ging.

"Väter...das darf ich den beiden bloß nicht erzählen..." murrmelte sie vor sich hin.

Plötzlich kam ihr ein Piepsen ins Ohr..doch das Piepsen kam noch von ihrem Kopf...sondern...

Sie ersickte, stand auf und lief schnell zu Sam rüber.

Sam's Herz machte einen Aussetzer und blieb stehen.

Deswegen fingen auch die Geräte an zu piepsen.

"SAM! SAM!" Das Mädchen nahm seine Hand.

Sie zuckte kurz zusammen.

SAM! was ist hier los?...SAAAM?!? ich fühle mich so..Sam...bist du ok..?

Mit einem lautem Keuchen, knallte Hikaru mit voller Wucht an die nächst liegende Wand.

Es war still.

Sie stand mit Schmerz im Rücken auf.

Das Mädchen bemerkte das etwas nicht mit ihr nicht stimmte.

Die Brünnete ging an den Spiegel der am Waschbecken hing und wollte sich gerade ansehen, als sie sich plötzlich erschreckte.

Im Spiegel sah sie sich wieder...nicht Eve..sondern sich selbst...

Vorsichtig pieckte und zerrte sie in ihrem Gesicht rum.

Kein Traum...

"H..Hikaru...bin..bin ich..im Himmel...?" erschrocken sah das Mädchen zu einem der Betten rüber.

Sie sah dem Kurzhaarigen direkt in die Augen.

Er sah mit einem schmerz verzerrtem Gesicht zu ihr rüber.

Ein leichtes nicht sehr erkennbares Lächeln war auf seinen Lippen entstanden.

Sie drehte sich ganz zu ihm hin und schüttelte den Kopf.

"Nein...Dean..du bist nicht im Himmel..." Dean sah sie skeptisch an.

Hikaru kam an sein Bett.

"Ich weiß nicht wie...aber ich bin hier..." sie sah ihn an.

Dieser schwieg...seine Augen erweiterter sich und er konnte es nicht glauben was er

da gerade gehört hatte..

"..wi..du..wa...es.das?" mehr kam nicht von ihm raus außer ein trauriges seufzen.

Ihm kullerten die Tränen vom Gesicht und dabei er zog die Nase hoch.

"*Ruh dich erst mal aus...wir können Später reden...*" sie tippte mit dem Zeigefinger kurz an die Stirn und grinste kurz.

-KAPITEL END-

ogott die werden immer kürzer QQ Dämmlicher PC X:x"

Kapitel 14: **A Child with a big mouth.. 0.1**

"Verstehe...du hast also den Overdrive benutzt..?" Sam runzelt die Stirn.

Hikaru nickte nur als sie wieder rein kam.

Dean zog sich die Schuhe fertig an, nahm seine Waffen und steckte sie wieder in sein Hosenbund.

Sam zog seine Jacke an und sah zu dem Mädchen rüber.

"Das..hier ist dennoch nicht mein eigener Körper.." sie seufzte kurz.

Ein lautes genervtes schnaufen kam von Deans Richtung.

Der Größere und das Mädchen sahen zu ihm rüber.

"Mein Auto...ist..doch nur noch Schrott.." sein Blick verfinsterte sich.

Die Brünette senkte kurz den Kopf bis ihr einfiel..

Sie sah zu den Beiden rüber.

"Dean! Sam! das hättest du fast vergessen!" sie lachte kurz auf.

Daraufhin lief sie raus.

Verdutzt sahen sich die Beiden an und gingen kurz darauf auch aus dem Gebäude und folgten ihr.

Sie folgten ihr zum Parkplatz und Dean traute seinen Augen nicht was er da sah.

Er blieb stehen.

"Mein...der Impala? aber..wie..?" "ich hab ihn reparieren gelassen" sie kicherte kurz und drehte sich zu ihnen um.

"Wie viel hat das gekostet???" "hmmm..viel..100.000-" "WAS?!?!" meinten Beide lautstark.

Sam sah sie ansetzt an. "Wie konntest du dir das leisten??"

Hikaru fing an zu lachen.

Dean hingegen fing an das Auto genaustens zu untersuchen nur um festzustellen das auch jeder kleinste Kratzer am Auto verschwunden war.

"Nun ja...ich hab eine reiche "Familie"~ sagen wirs so~"

"Eine reiche Familie,ja?..das erklärt einiges.." Sam sah zu dem Kleineren der gerade ins Auto stieg und den Motor startete.

"Kommt! und schlagt keine keine Wurzeln!" ohne zum zweiten mal aufgefordert zu werden stiegen die Beiden ebenfalls ein und Dean fuhr los.

Dean drehte das Radio lauter. Dort stimmte gerade Lynyrd Skynyrd die letzten Wiederholung von *Sweet Home Alabama* an. Der Song lief bereits zum zweiten Mal in der letzten halben Stunde aber Dean schien dies nicht wirklich zu interessieren, denn er war zu glücklich um sich darüber Gedanken zu machen.

Fröhlich trällerte er den Strophen laut stark mit.

Hikaru lachte leise und sah aus dem Fenster.

Plötzlich erhellte sich alles und ein lautes klingeln.

Als man wieder was sehen konnte sah sich das Mädchen entsetzt um.

Das Auto stand still.

Sie sah Dean und Sam nicht mehr im Auto doch sah sie nochmal vorne.

"eeeh...eh-? Dean?...S-Sam??" sie zuckte zusammen.

Zwei kleine Köpfe ragten aus zwei Klamottenhäufchen die auf dem Fahrer- und dem Beifahrersitz lagen heraus.

Sam und Dean sahen sich ansetzt an.

"W-was..??" *"Wir..sind geschrumpft...worden???"* Beide sahen zu Hikaru, die wiederum abwechselnd Sam und Dean ansah.

"Und jetzt!?! Ich kann kein Auto fahren..." murrte das Mädchen und stieg genervt aus.

Sie ging nach vorne und öffnete die Fahrertür.

"Wir müssen wohl zu Fuß gehen, schätze ich..""Willst du uns ehrlich 'so' mitnehmen?"

Hikaru zögerte kurz.

"Heheh...Nein. Ok dann hol ich euch erstmal passende Klamotten!" sie grinste frech und schmiss die Tür hinter sich zu.

Dean kurbelte das Fenster runter.

"Wir sind nicht allzu weit von einer Stadt entfernt..daher.." das Mädchen drehte sich vom Auto weg.

"...wird es nicht lange dauern.." mit dieser Aussage drehte sie sich wieder um und grinste Dean weiterhin frech an.

Die Brünette beugte sich etwas ins Auto rein.

"Also schön brave sein, ja??" sie fing an zu lachen als die beiden Brüder sie genervt ansahen.

Daraufhin machte sie sich auf den Weg zur Stadt.

-KAPITEL END-

Kapitel 15: ***A Child with a big mouth.. 0.2***

Hikaru stand vor einem Kleiderladen und sah sich im Schaufenster um.

"Hikaru..? das Mädchen drehte sich um und sah einem etwas ungepflegten Mann an. Sie binzelt.

"Kennen wir uns??"

"Nein, nicht persönlich..Bzw. ich kenn dich, du mich aber nicht.."

Der Mann kratzte sich kurz an seinem 3 Tage Bart.

"Ich bin Chuck...Ich kenne Dean und Sam und ich weiß was passiert ist.."

"Tatsache?" das Mädchen runzelt die Stirn.

"Ja, kaufen wir schnell was zum Anziehen für die Beiden und gehen...hier ist es ziemlich ungelegen drüber zu sprechen.." Er sah sich daraufhin um.

Nach einer Weile kamen die Beiden mit neuen Klamotten am Auto an.

Dean öffnete das Fenster.

"Chuck?? was machst du hier?" "Hallo Dean, Sam hier euer neuen Sachen." Chuck und Hikaru gaben Dean die Klamotten durchs Fenster rein.

Die Brünette drehte sich zu Chuck um.

"Woher kennst du mich?"

"Aus meinen Visionen.." er sah sie ernst an.

"Visionen??" die Auto Türen gingen auf.

Sam und Dean stiegen aus dem Auto und stellten sich neber ihr hin.

Dean zupfte etwas an seinem Hemd rum.

"Du musst wissen, Chuck ist der Prophet vom Gott Persönlich"

Sam sah den Kurzhaarigen an.

Sah dann zu Hikaru hoch.

"Das stimmt...er weißt alles über uns..er sogar Bücher über uns geschrieben." Das Mädchen sah alle drei skeptisch an.

Nach einigen Erklärungen, fuhr Chuck den Wagen zu sich nach Hause.

Bei ihm in der Wohnung angekommen fingen die beiden Brüder sich etwas eigenartig zu benehem.

Sie hüpfeten rum und quieckten wie..wie 3Jährige.

Hikaru sah Chuck ensetzt an.

"Das ist dieser Fluch..Also das was sie so klein gemacht hat...der Dämon ist sehr raffiniert..er lässt bestimmte Menschen die er aussucht zu Kleinkinder verwandeln und bei bestimmten anlässen schaltet sich der Verstand der Leute aus und benehmen sich..halt wie Kleinkinder.." abermals kratzte er sich am Bart.

Er ging an seinen Schreibtisch und holte etwas aus seiner Schublade.

"Hier..ein gefälschter Ausweiß..damit kannst du dich als FBI Agent ausgeben und mehr über diesen 'Fluch' heraus finden." Chuck drückte Hikaru den Ausweiß in die Hand und setzte sich auf Sofa.

Das Mädchen wollte gerade aus der Tür raus, als sie von Chuck nochmals gerufen wurde.

"Nehm die Zwei mit! Ich kann auf keine Kinder aufpassen die...so sind.." darauf schubste er die beiden Brüder zu Hikaru hin.

Die Tür ging hinter ihnen zu.

Sam und Dean sahen Hikaru verdutzt an.

"Was war das?? ich hab mich nicht kontrollieren gekönnnt als ich die Action Figur gesehen hab..." Sam runzelt die Stirn.

Das Mädchen fing an zu lachen.

"OOk lasst uns los, Infomationen suchen." sie nahm Beide an der Hand und ging los.

Sie liefen eine weile bis Sam an Hikaru's Hand zog.

"Maaami!! gehen wir daaaaaa hin??" Das Mädchen sah ihn fragend an.

»Mami???»

Ohne irgendwas sagen zu können, zogen Dean und Sam die Brünette in ein Süßigkeitenladen.

Im Laden drin lösten sich die Beiden von ihr und liefen im Laden herrum.

Sie seuftze und ging an die Theke.

Der Verkäufte merkte dies und kam auf sie zu.

"Guten Tag! kann ich ihnen Helfen?" Hikaru sah zu ihm.

Sie zögerte kurz, aber dann holte sie ihren Ausweiß den sie von Chuck gekriegt hatte heraus und zeigte ihn.

"FBI Argentin, Rin Nozomi..ich hab ein paar Fragen über den 'Fluch' an Sie" Sie grinste innerlich, blieb außen aber unberührt.

Die Brünette steckte den Außweiß wieder in ihre Tasche zurück.

»Gut das ich einigermaßen gut bekleidet bin..« dachte sie und sah den Verkäufer ernst an.

Der Mann seuftze.

Einige Zeit später nach dem der Verkäufer alles gesagt hatte was er wusste, kamen Dean und Sam wieder zu Hikaru.

Ihre Arme waren voll gepackt mit Süßigkeiten.

Beide grinsten sie frech an.

Sie seuftze.

Der Mann erschrack kurz und sah zu Hikaru hin.

"Da fällt mir noch was ein....bevor die Kinder verschwanden..hatte man immer ein kleines Mädchen singen gehört."

"Singen??" der Mann nickte.

"Ja..es klingt irgendwie so..`1, 2, 3 lieber Kinderlein~ kommt zu mir zum Spielen bei`"

Hikaru runzelte die Stirn.

Sie nickte dann.

"Ok, verstanden ich werde das zu meinen Akten legen.." meine sie etwas unsicher und drehte sich wieder zu den Beiden hin.

Der Mann schmunzelte.

"Sagen Sie, Rin...haben Sie heute Abend Zeit??" Das Mädchen sah zu ihm fragend rüber.

"Bitte?"

"Ob Sie Zeit haben.." er lächelte sanft und kam etwas näher.

Dean hörte das und blickte zu dem Mann auf.

Sein blick schien, trotz mit dem verstand eines 3 Jährigen, eifersüchtig und wütend.

Er murrte leise.

"Ich mein..Sie und ich..alleine..ohne diese Kinder am Bein hängen, was meinen Sie?" er kam ihr ganz nah.

Für sie war das dennoch zu nah und ging deswegen ein Schritt zurück.

Der Mann kicherte und beugte sich etwas zu ihr vor.

Aber bevor etwas passieren konnte verzerrte der Mann das Gesicht vor Schmerz und hielt die das Schienbein.

Dean schnaufte laut nach dem er dem Mann vor wut ans Schienbein getreten hatte.

Hikaru sah ensetzt zu dem Kurzhaarigen runter.

"Dean!!" sie packte ihn am Arm so das er zu ihr nach oben sieht.

Die Brünette sah zu dem Mann und verbeugte sich leicht zur Entschuldigung.

Dann nahm sie Sam's Hand und ging aus dem Laden.

Ohne dem Süßen standen sie vor der Tür.

Hikaru sah Dean ernst an.

"Ich sollte dir Danken...aber wieso machst du das?" Dean murrte nur und sah traurig weg.

Sie seufzte.

Bei Chuck angekommen erklärte Hikaru ihm alles was sie erfahren hatte.

"Interessant..." er sah sich nachdenklich um.

Er erschreck als er dann Castiel vor sich sah.

"Oh Gott!Du hast mich jetzt aber erschreckt." meinte er und hielt sich ans Herz.

Der Engel sah zu dem Mädchen rüber.

"Wir müssen Reden..."

"Ok...schieß los, Cass~" meinte sie dabei fing sie gerade Sam ein, der versuchte auf ein Regal zu klettern.

Stille kehrt ein.

Blinzelnd dreht sich das Mädchen um.

"Was ist l-..." sie brach im Satz ab als sie dem Engel ins Gesicht sah.

Er..er lächelt???

"Was...lächelst du so??" "Du...hast mich bei meinem Spitznamen genannt...das...freut mich irgendwie.." sie sah in Stirn runzelnd an.

»Ist das was besonderes wenn ich das sage??«

Castiel's Blick verfinsterte sich wieder.

"Ich wollte mit dir nochmals über den Overdive reden..." er sah zu Sam der gerade auf dem Sofa rum hüpfte.

Dann wendet er den Blick wieder zu Hikaru.

Er seufzte.

"Wir haben nicht mehr viel Zeit...wenn..""Ich mach es..tut mir Leid Cass.." Castiel senkte den Kopf beim scheitern sie zu überzeugen es nicht zu tun.

Ein lautes murren war in Richtung Sofa zu hören.

Die drei Größeren sah zu Dean der beleidigt auf dem Sofa saß.

Sam hatte sich neber ihm gesetzt und sah ebenfalls zu Dean rüber.

"...Ich...Ich will nicht das du das machst, Hikaru.." Dean's stimme klang wütend.

Hikaru hob fragend eine Augenbraue und blinzelte ihn an.

"Was meinst du..?" "Ja, das mit dem Overdive..ich will nicht das du das machst!" seine Stimme wurde lauter.

"Und wieso??" Dean schwieg, doch sein Blick war ernst.

"Wieso?...willst du nicht das Sam von Lucifer befreit ist?" sie sah zu Sam rüber der wiederum seinen Bruder ernst ansah.

Der Kurzhaarig stand vom Sofa auf und blickte wütend zu Hikaru.

"Aber wenn du das machst..dann kann es sein das du für immer in der Hölle bleiben musst!!" bellte er.

"Und?? Immerhin wäre die Welt 'Gerettet'!" "Trotzdem nicht!!"

"Wieso?!?!?" *WEIL ICH DICH LIEBE, DU BLÖDE KUH UND DICH NICHT NOCH EINMAL VERLIEREN WILL!!"* schrie er unbewusst.

Stille tritt plötzlich ein.

Dean hatte den Kopf gesenkt gehab, daher konnte er die Blicke der anderen nicht sehen.

Hikaru sah ihn mit aufgerissenden Augen an.

Sie Spürte wie ihr Herz anfang zu rasen und ihr Gesicht langsam rot wurde.

Selbst Sam sah ihn überrascht an.

Kurz darauf zuckte der Kurzhaarige zusammen.

»OMG...*was hab ich da gerade gesagt?!?!«*

Er sah erschrocken nach oben und hielt sich den Mund zu.

Dabei färbte sich sein Gesicht rot an.

Ohne ein weiteres wort, lief er aus der Wohnung und lies die anderen stehen.

Das Mädchen drehte sich zu dem Engel, der auch leicht Überrascht wirkte, um.

Dann drehte sie sich wieder zu Sam um.

Sie konnte es nicht wirklich realiesieren was gerade passiert war.

..was...er..hat..wirklich??..Dean...

-KAPITEL END-

Kapitel 16: **~Stay~**

Mit Sam auf ihrem Schoß saß sie auf einer Bank an einem Spielplatz.

Sie hatte die Arme um Sam's Bauch gelegt und ihr Kopf stützte sich auf seinem Kopf ab.

Eine weile ist vergangen seid Dean weglief nachdem er ihr schreiend seine Liebe `gestand`.

Sie seufzte etwas angespannt und starrte dabei Löcher in die Luft.

"Hikaru..?" Chuck setzte sich neber sie und sah sie betrügt an.

"Ich kann es gut nachvoll ziehen wie es dir gerade geht.." er legte eine Hand auf ihre Schulter.

Sie sah daraufhin zu ihn.

"Ich kenne Dean ziemlich gut...das sieht ihm nicht ähnlich.." Sam runzelte die Strin.

"Ich denke das er das ernst meinte...schließlich hat er mal behauptet..nun ja..seine Worte waren: 'Ich habe Angst das sie mich Hasst und wenn sie das tuen würde, würde ich nicht mehr Leben wollen' oder so ähnlich ich hab das nicht richtig gehört weil er das zu Bobby sagte, als er im Auto mit ihm Telefonierte..." Hikaru sah Sam an, schwieg aber.

Dieser befreite sich mit einer bewegung von der Umarmung und sprang von ihrem Schoß.

Dabei drehte er sich zu ihr um und sah zu ihr hoch.

"Er ist zwar ein Frauenheld und gafft alles an was Brüste hat und nicht auf 3 auf den Bäumen ist und seine Frauen aufreiserei war meist ziemlich...erbärmlich...aber zu dir ist er ganz anderst." sein Blick wurde ernst.

"Er baggert dich nicht an und anderes was er immer tat...er VERSUCHT deine aufmerksamkeit zu gewinnen..aber auf eine andere Art..."

Sam hielt sich am Kopf.

"eeh ich hoffe du weißt auf was ich hinaus will, weil ich gerade den faden verloren hab."

Hikaru musste lachen und nickte etwas.

Sie stand auf und wollte Sam gerade was sagen, als dieser einem Ball hinterher lief der gerade an ihm vorbei sprang.

Chuck stand ebenfalls auf und sah zu ihr.

"Ich hol ihn schon..such du Dean und rede mit ihm, ok?" ohne eine Antwort bekommen zu wollen lief der Mann dem Brünetten hinterher.

Die Brünette sah den Beiden kurz hinterher und ging dann Richtung Klettergerüst und Schaukel.

Sie brauchte nich länger zusuchen den ihr verdacht das sich Dean aufhalten würde, hatte sich bestätigt.

Dean saß deprimiert mit dem Kopf gesenkt auf einer der Schaukeln und tritt leicht mit dem linken Fuß gegen den Boden.

Ohne das Dean es merkte saß sich Hikaru dazu und sah zu ihm rüber.

Es war schon nach Nachmittag und die Sonne begann schon unter zu gehen.

Als der Kurzhaarige etwas von der Sonne angestrahlt wurde hob er den Kopf hoch und kniff etwas die Augen zu.

Er seufzte.

"Willst du nicht wieder mitkommen, Dean..?" der angesprochende zuckte zusammen und sah neber sich.

Das Mädchen sah zu wie die Sonne langsam von Orangfarbig auf Rot zulief.

Dann dreht sie den Kopf langsam wieder zu ihm und lächelte etwas.

Seine Augen hatten sich unglaublich erweitert.

"Aber..." Dean schluckte schwer.

"Dean..ich...keine ahnung wie ich das jetzt sagen soll..." Hikaru atmete kurz ein.

Sie stand auf und stellte sich vor ihn.

Dabei beugte sie sich etwas vor.

"Ich...bin sehr erleichtert...und froh, das du so..." sie fing an zu lächeln, packte ihn unter den Armen und nahm ihn auf dem Arm.

Dabei drückte sie ihn etwas an sich.

Total errötet und irritiert sah Dean sie an, dann schmunzelte er und legte sein Kopf auf ihre Schultern.

Er schloss seine Augen und genoss die Situation.

Das Mädchen ging eine weile herum doch dann lief sie Richtung Chuck's Wohnung ,als sie merkte das Dean eingeschlafen ist.

Bei Chuck angekommen lag sich ihn aufs Bett und deckte ihn zu.

Sie beobachtete ihn für einen moment, dann gab sie ihm einen 'Gute nacht'-Kuss auf die Stirn und ging aus dem Zimmer.

Das er mich liebt...ich...ich..

-KAPITEL END-

Kapitel 17: *~no title~*

``...1, 2, 3 liebes Kinderlein~ kommt zu mir zum Spielen bei...1, 2, 3 liebes Kinderlein~ kommt zu mir zum Spielen bei~''

"Das war keine gute Idee.." murmelte Hikaru und sah nach hinten auf den Rücksitz, wo die beiden Brüder sabbernd schliefen.

Dann sah sie zu Chuck, der sich verkrampft am Lenkgrad festhielt.

Man sah ihm die Angst an und seine Augen verstrahlte eine ziemliche Unsicherheit aus.

"Ich...ich bin das noch nicht gewöhnt...i-i-ich kenn das nur durch meine Visionen u--."

"Keine Angst, Chucki, das wird schon und außerdem ohne dich wäre ich aufgeschmissen" meinte das Mädchen frech und boxte ihm leicht auf dem Oberarm.

Chuck schluckte schwer.

Als er dann im Parkhaus sich endlich für einen der freien Parkplätze entschieden hatte und dort einparkte, klopfte Hikaru ihm lächelnd auf die Schulter und stieg aus.

``...1, 2, 3 liebes Kinderlein~ kommt zu mir zum Spielen bei...1, 2, 3 liebes Kinderlein~ kommt zu mir zum Spielen bei~''

Sie nahm die ColtM1911, die sie aus Dean's Hosentasche genommen hatte, aus ihrer Tasche und nahm sie in beide Hände.

Währenddessen versuchte Chuck die beiden Brüder zu wecken, als plötzlich ein kleines Kind neben ihm auftauchte und ihn aus dem Auto schleuderte.

Durch das Geräusch des Aufpralles, schreckte die Brünette auf, drehte sich blitzartig um und lief zurück zum Auto.

Angekommen, sah sie Chuck regungslos auf dem Boden liegen. Dann sah sie zum Auto.

Entsetzt sah sie ein kleines blondhaariges Mädchen das zwischen Dean und Sam stand. Sie hielt je eine Hand der zwei.

"Schau mal, Mami! meine neuen Brüder möchten mit mir spielen kommen~"

Das Kind lächelte weiterhin über beide Ohren

"LASS SIE LOS!"

Hikaru hob die Waffe und zielte auf das Kind.

Das Lächeln verschwand und das blondhaarige Mädchen runzelte die Stirn.

"Aber Mami!..Sie wollen doch nur spielen..."

"LOSLASSEN hab ich gesagt!" bellte die Brünette wütend.

Schmollend sah sie erst Sam, dann Dean an.

"Kommt...Mami liebt uns nicht mehr..." mit diesen Worten drehte sie sich um und gingen los.

Hikaru senkte die Waffe wieder.

"SAM! DEAN! Kommt wieder her!" Keine Reaktion...

Abermals rief sie nach den Beiden, doch es geschah nichts.

Sie ging paar Schritte vor und rief nochmals. Doch keine von ihnen zuckte oder antwortete..die Brünette knurrte.

->...Ich denke, dass er das ernst meinte...schließlich hat er mal behauptet..nun ja..seine Worte waren: 'Ich habe Angst das sie mich hasst und wenn sie das tun würde, würde ich nicht mehr Leben wollen' oder so ähnlich...<-

Ihr Blick verfinsterte sich.

Holte tief Luft und beginnt an zu schreien.

"DEAN WENN DU NICHT SOFORT STEHEN BLEIBST, DANN HASS ICH DICH AUF EWIG!!"

Plötzlich passierte was.

Dean blieb einfach stehen und als das Kind merkte das es nicht mehr vorwärts kam, drehte es sich zu ihm.

"Deanii?? was ist los?" der Angesprochene antwortete aber nicht.

"DEANII~??" fragte sie quieckend und stubste ihn leicht an, doch es kam immernoch keine Antwort.

Ein lautes Schniefen war zu hören und Dean drehte sich zu der Brünetten um.

»oooowww...süß~« dachte sie als sie ihm ins Gesicht sah.

Der Kurzhaarige sah in diesem Moment aus, als hätte er sich ein 'Aua' zugezogen und gleich anfangen würde zu weinen.

Seine Augen wurden größer und sein Gesicht lief Rot an.

Er fing an zu winseln wie ein trauriger Hund und machte sich damit breit, mit dem großen Geheule anzufangen.

Bei diesem Anblick musste Hikaru schmunzeln.

Sie kniete sich hin und sah ihn an.

"Wenn du...wenn du herkommst...hass ich dich nicht mehr..,ok?" und ohne eine weitere Anforderung, befreite sich Dean von dem Mädchen und lief so schnell er konnte auf Hikaru zu, die ihn dann in ihren Armen empfang und ihn hoch hob.

"Deanii, komm wieder her~ wir wollten doch spielen.." sie bekam immernoch keine Antwort, stattdessen vergrub der Angesprochene sein rot angelaufenes Gesicht in der Schulter der Brünetten.

Das Kind sah zu Sam.

"Komm Sammy, Deani ist blöd..." beide drehten sich wieder um und gingen weiter.

Hikaru hob den freien Arm mit der Colt in der Hand wieder hoch und zielte wieder auf das Kind.

Ihr Blick sah wütend aus.

"Sam...bleibt ebenfalls hier...verstanden..." Ohne zu zögern schoss sie dem Kind direkt in den Hinterkopf.

Plötzlich erhellte sich alles.

Nach einer Weile wachte Hikaru wieder auf und setzte sich auf.

Sie sah sich um und merkte das Sam und Dean wieder Erwachsenen waren.

»Und die Klamotten sind mit gewachsen, NATÜRLICH! Die Welt ist ab 16 und darunter geeignet...« mit einem murren stieg sie auf.

Chuck, Dean und Sam standen im Kreis und unterhielten sich, bis Dean bemerkte, dass das Mädchen wach war.

"Leute, geht schon mal vor..ich hab da noch was zu klären." mit kurzen Schulterzucken, gingen beide ans Auto.

Er ging auf sie zu und sah nur flüchtig zu ihr.

"Hikaru...ich...es tut mir leid...bestimmt möchtest du nichts mehr mit mir zu tun haben nach allem was ich gesagt habe...vergiss es einfach, bitte...ich..ich möchte das es wieder so war bevor...du weißt schon..." auf Dean's Gesicht lag ein roter Schimmer.

Hikaru sag ihm mit hochgezogender Augenbraue an.

Blinzelte kurz und schüttelte dann mit dem Kopf.

Dean sah sie etwas traurig an und seufzte.

»Ist...ist das das Ende...?«

"Es...tut mir leid..." doch das Mädchen schüttelte wieder den Kopf.

Gedankenlos und ohne richtig realisieren zu wollen, ging sie etwas näher zu ihm.
Sie sah ihm in die Augen und nahm sein Gesicht mit beiden Händen.
Und als sie ihn runter zu sich zog, blinzelte Dean irritiert, doch lies es geschehen.
Er schloss seine Augen etwas und spürte ihre sanften Lippen auf seine.
Es war ein wunderschönes Gefühl, von einem 'Engel' geküsst zu werden.
Doch dieser Moment hielt nicht lange, denn Hikaru löste den Kuss wieder.
Aber als Dean etwas sagen konnte, passierte etwas merkwürdiges.
Er fand sich plötzlich auf einem Bürgersteig wieder.
Entsetzt und fragend sah er sich um.
Tausende von Bilder schossen ihm durch den Kopf.
Es schmerzte.
Mit einem schmerzlichen aufkeuchen sah er zur Straße und erblickte Hikaru auf dem
Zebrasteifen stehen.
Sie lächelte.
Dean zuckte zusammen, als sie plötzlich in die Luft geschleudert
wurde...angefahren...von...einem 1967 Chevrolet Impala,schwarz lackiert...

NEIN!!

Dean schreckte auf und sah sich ensetzt um.
Er verspürte eine Übelkeit in der Magengegend, als er merkte das er mit Sam in einem
Flugzeug saß.
Nochmals sah er sich um und merkte das jemand fehlte.
Die Brüder sahen sich an.
"Wo...Wo ist Hikaru?" Sam zuckte kurz mit den Schultern.
Das Gesicht des Kurzhaarigen wurde blass, fast weiß, aber versuchte nicht in Panik zu
geraten, daher atmete er schnell und unregelmäßig und krallte sich in den Sitz.

Wo...WO BIST DU!!?

-KAPITEL END-

nochmals >__<"" dummer PC ><""

Kapitel 18: *~Where are you~<*

"Wo...bin ich??"

Hikaru sah sich um.

Von irgendwo her, kannte sie diesen Ort.

Sie zuckte zusammen als sie Castiel neber sich erblickte.

"Bruder?"

"Du bist in sicherheit.." er sah sie stirnrunzelt an.

"wo sind wir?"

"Essex Inn"

"EHH?!" das Mädchen sag ihn schockiert an.

"Ein drei Sterne Motel in Chicago???" der Mann nickte.

Die Brünette fasste sich seufzend an den Kopf.

Ihr Bruder hingegen sah sie nur schweigend an.

"Wir sollten gehen.."

"Gehen?"

"Ich war auf der suche nach jemanden"

"Wen?"

Stille.

"Bruder?"

"Gabriel.."

Hikaru blinzelte und sah ihn fragend an.

"Gabriel??" doch auf die frage bekam das Mädchen nur ein kurzes nicken.

Die Brünette runzelte die Stirn.

"Ok gut, gehen wir" meinte sie etwas zweifelnt.

Dann gingen sie aus dem Zimmer in die empfangs Halle, checkten aus und gingen aus dem Gebäude.

"Wer genau ist Gabriel..?" Hikaru sah ihren Bruder fragend an.

"Er ist wie ich..ein Engel des Herren.."

Beide gingen um eine Ecke in eine Seiten Gasse hinein.

"Also auch ein Bruder von dir, uns, wie auch immer?"

Castiel nickte.

"Ich hoffe das er meine Bitte erhört.."

Hikaru sah zu ihm.

Aber bevor sie was fragen konnte, fing Castiel Handy an zu klingeln.

Er machte eine kurze Handbewegung um ihr an zu deuten, das sie kurz warten soll.

Der Mann griff nach seinem Handy und ging ran.

"H...Dean?..w...Stop mal ich komm nicht mit.." meinte er strinrunzelt.

An der anderen Leitung konnte man einen in Panik geratenen Dean hören, der so laut in das Handy brüllte, das es fast jeder im umkreis von 1km hören könnte.

"Hikaru?..Dean..sie ist hier bei mir.."

Castiel zuckte zusammen und sah zu Hikaru.

"Da will jemand mit dir reden.." meinte er und hob ihr das Handy hin.

Sie schluckte.

Mit einem längeren zögern nahm sie das Handy ansich und hielt es sie etwas vom Ohr

weg.

"J-Ja?"

"WO ZUR HÖLLE BIST DU!?!?!?" Hikaru zuckte zusammen und hielt sich das Handy jetzt ganz weg von ihrem Ohr.

Nach einem kurzen Moment legte sie das Handy wieder ans Ohr.

"Chicago"

"CHICAGO!? Mist...wir sind in Wellington...wir waren plötzlich in einem Flugzeug gewesen der uns dort hin flog und da mein Auto nicht da ist würde es zu euch zu Fuß 4 Tage dauern."

Hikaru sah Castiel fragend an als er ihr das Handy abnahm.

"Bleibt wo ihr seit wir werden zu euch kommen."

Das Mädchen konnte noch ein 'Ok' hören bevor der andere sein Handy fragend ansieht.

"Aufgelegt?" der Engel nickte.

Sie seufzte.

"Gemeinheit..." meinte das Mädchen Nase rümfend.

Dann sah sie ihren Bruder nachdenklich an.

"Weißt du..überhaupt genau wo sie sind?"

"Nein.."

"NEIN??"

"Wir werden erst nach Wellington gehen, dann sehen wir weiter." und ohne das Hikaru noch was äußern konnte, tippte der Engel ihr schon auf die stirn und Ihr wurde wieder schwarz vor den Augen.

Wieso...tust du das immer...

-KAPITEL END-